

Volltextausgabe

bibellektion.com



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

Eine Quelle für das Bibelstudium

DEZEMBER 2024





Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

DEZEMBER 2024

EIN INSPIRIERENDES BIBELSTUDIUM,
DAS ALLE SEGNET

Seit 1890 haben die Bibellektionen des *Vierteljahreshefts der Christlichen Wissenschaft* Hoffnung, Inspiration und Heilung gebracht. Jede dieser Lektionen besteht ausschließlich aus Zitaten aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy. Diese direkte Herangehensweise beim Studieren regt uns dazu an, unmittelbar die ursprüngliche Quelle zu nutzen, um GOTT, Christus, uns selbst und die Welt, die uns umgibt, besser zu verstehen und so das Christentum, wie Jesus es gelehrt hat, heute praktisch anwendbar zu machen.

Wenn Sie einen Sonntagsgottesdienst der Christlichen Wissenschaft besuchen, dann werden Sie dieselbe Wochenlektion hören, wie sie auch in jeder anderen Zweigkirche als Predigt verlesen wird. Dies vereint eine weltweite Kirchengemeinde im Studium, im Gebet und im Tun — im Streben nach einer Aufrichtigkeit des Herzens, die die Welt segnet.

ORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation
(*Siehe S. 92*)

Kirchenlied

Ankündigungen

Solo

Erklärende Anmerkung (*Siehe S. 2*)

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen (*Abwechselnd gelesen vom
Ersten Leser und der Gemeinde*)

Lektionspredigt

Kollekte

Kirchenlied

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 (*Siehe S. 93*)

Segen



Um mehr über diese Lektionspredigten zu erfahren, die weltweit gelesen und in mehr als zehn Sprachen veröffentlicht werden, besuchen Sie bibellektion.com.

ERKLÄRENDE ANMERKUNG FÜR DIE GOTTESDIENSTE

Freunde,

die Bibel und das Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft sind unsere einzigen Prediger. Wir werden nun Stellen aus der Heiligen Schrift lesen sowie entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch unserer Religion. Diese umfassen unsere Predigt.

Die kanonischen Schriften bilden in Verbindung mit dem Wort unseres Lehrbuchs eine von der Wahrheit ungetrennte Predigt, die durch keine menschlichen Hypothesen verfälscht und beschränkt wird und göttlich autorisiert ist. Unser Lehrbuch bestätigt und erklärt die Bibelstellen in ihrer geistigen Bedeutung und in ihrer Anwendbarkeit auf alle Zeiten — Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Nachmittags- oder Abendgottesdienst ist eine Wiederholung des Morgengottesdienstes.*

INHALTSVERZEICHNIS

BIBELLEKTIONEN IN DIESER AUSGABE

25. NOV. – 1. DEZ.	Altertümliche und neuzeitliche Totenbeschwörung — alias Mesmerismus und Hypnotismus — verurteilt	4
2. – 8. DEZEMBER	GOTT die einzige Ursache und der einzige Schöpfer	21
9. – 15. DEZEMBER	GOTT der Erhalter des Menschen	38
16. – 22. DEZEMBER	Hat sich das Universum, einschließlich des Menschen, durch atomare Kraft entwickelt?	55
23. – 29. DEZEMBER	Die Christliche Wissenschaft	71

ALS HINWEIS

Das Gebet des Herrn	92
Die wissenschaftliche Erklärung des Seins und die entsprechende Bibelstelle	93
Die Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft	94
Das <i>Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft</i> — Bibellektionen und weitere Veröffentlichungen	95
Ressourcen über die Christliche Wissenschaft	96

THEMA

Altertümliche und neuzeitliche Totenbeschwörung – alias Mesmerismus und Hypnotismus – verurteilt

GOLDENER TEXT

Lukas 12:2

Es ist ... nichts verborgen, was nicht offenbar wird, oder geheim, was man nicht wissen wird.

WECHSELSEITIGES LESEN

Prediger 12:14; 9:1, 14–18

Hebräer 4:12, 16

Pred. 12:14 Denn Gott wird alle Werke vor Gericht bringen, alles, was verborgen ist, ob es gut ist oder böse.

9:1 Denn ich habe mir das alles zu Herzen genommen, um das alles zu verkünden, dass Gerechte und Weise und ihre Werke in Gottes Hand sind; ...*

14 ... da [war] eine kleine Stadt ... und wenig Leute darin, und es kam ein großer König, belagerte sie und baute große Bollwerke darum,

15 und es wurde ein armer, aber weiser Mann darin gefunden, der die Stadt durch seine Weisheit errettete; und kein Mensch dachte an diesen armen Mann.

16 Da sagte ich: „Weisheit ist ja besser als Stärke“; doch wird die Weisheit des Armen verachtet, und seinen Worten wird nicht gehorcht.

17 Die Worte der Weisen, in Stille vernommen, sind besser als das Schreien der Herren unter den Narren.

18 Weisheit ist besser als Waffen; ...

Hebr. 4:12 ... **das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und dringt durch, bis es Seele und Geist scheidet, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.**

16 Darum lasst uns mit frohem Vertrauen vor den Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu der Zeit, wenn wir Hilfe nötig haben.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Jeremia 29:11 ich

11 ich weiß genau, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leidens, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.

2 | **3. Johannes 1:11**

¹¹ Geliebter, folge nicht dem Bösen nach, sondern dem Guten. Wer Gutes tut, der ist von Gott; wer Böses tut, der hat Gott nicht gesehen.

3 | **1. Johannes 4:1, 6**

¹ Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viele falsche Propheten in die Welt hinausgegangen.

⁶ Wir sind von Gott. Wer Gott erkennt, der hört auf uns; wer nicht von Gott ist, der hört nicht auf uns. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | **462:22–23 (bis z. .)**

Sind die Gedanken göttlich oder menschlich? Das ist die wichtige Frage.

2 | **503:23–25**

GOTT erschafft

²⁴ weder irrendes Denken, sterbliches Leben, wandelbare Wahrheit noch veränderliche Liebe.

3 | **103:20–25**

In der Christlichen Wissenschaft ist tierischer Magnetismus oder Hypnotismus die spezielle Bezeichnung für Irrtum oder sterbliches Gemüt. Er ist der falsche Glaube, dass Gemüt in Die Gattung des Irrtums Materie und sowohl böse als auch gut sei; dass das Böse ²⁴ ebenso wirklich sei wie das Gute und sogar machtvoller. Dieser Glaube besitzt nicht eine einzige Eigenschaft der WAHRHEIT.

4 | **234:10–13, 32–33**

Wir sollten mehr mit dem Guten vertraut werden als mit dem Bösen und uns ebenso aufmerksam vor falschen Auffassungen

¹² hüten, wie wir unsere Türen gegen das Eindringen von Dieben und Mördern verriegeln.

Gastfreundschaft für Gesundheit und Gutes

Böse Gedanken und Absichten reichen nicht weiter und richten ³³ nicht mehr Schaden an, als unser Glaube zulässt.

5 | **392:26 Steh (nur diese Zeile)**

Steh Wache an der Tür des Denkens.

6 | **261:4**

Halte das Denken beständig auf das Dauernde, das Gute und das Wahre gerichtet, und du wirst diese in dem Verhältnis ⁶ erleben, wie sie dein Denken beschäftigen.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

4 | **Sprüche 10:25**

²⁵ Der Gottlose ist wie ein Wetter, das vorübergeht und nicht mehr ist; der Gerechte aber besteht ewig.

5 | **Matthäus 4:12, 17**

¹² Als Jesus nun hörte, dass Johannes gefangen genommen worden war, zog er nach Galiläa.

¹⁷ Von der Zeit an begann Jesus zu predigen: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe gekommen!“

6 | **Matthäus 10:26** es

26 „es ist nichts verborgen, was nicht offenbar wird, und nichts geheim, was man nicht wissen wird.“

7 | **Matthäus 7:15–20, 24** wer, 25

15 „Nehmt euch in Acht vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe. 16 An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Kann man auch Trauben lesen von Dornen oder Feigen von Disteln? 17 So bringt jeder gute Baum gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt schlechte Früchte. 18 Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen, und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen. 19 Jeder Baum, der keine guten Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. 20 So werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen.

24 wer diese meine Rede hört und sie tut, den vergleiche ich mit einem klugen Mann, der sein Haus auf einen Felsen baute. 25 Als nun ein Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde wehten und rüttelten an dem Haus, stürzte es doch nicht ein; denn es war auf einen Felsen gegründet.“

*Wissenschaft und Gesundheit*7 | **539:8–12, 20–25**

Was kann der Standard des Guten, der Standard von GEIST,
9 LEBEN oder WAHRHEIT sein, wenn diese ihr Gegenteil, wie Böses, Materie, Irrtum und Tod, erzeugen? GOTT könnte
niemals ein Element des Bösen übermitteln, und der
12 Mensch besitzt nichts, was nicht von GOTT herkommt.

*Nur ein
Standard*

Es ist falsch zu behaupten, dass WAHRHEIT und Irrtum sich in der
21 Schöpfung vermischen. Durch Gleichnisse und Argumente deckte unser Meister auf, dass diese Lüge offensichtlich unwahr ist. Als

Jesus mit den Pharisäern über diese Punkte diskutierte und für die
24 Wissenschaft der Schöpfung eintrat, sagte er: „Kann man auch Trauben lesen von den Dornen?“

8 | **452:3**

3 Fehlerhaftes Folgern führt zu Irrtum
in der Praxis. Dem falschen Gedanken sollte Einhalt
geboten werden, bevor er Gelegenheit hat sich kundzutun. *Unerlässliche
Verteidigung*

9 | **297:26**

Menschliche Gedanken haben ihre Steigerungsgrade. Manche
27 Gedanken sind besser als andere. Ein Glaube an WAHRHEIT ist besser als ein Glaube an Irrtum, aber kein sterbliches Zeugnis ist auf den göttlichen Felsen gegründet. Das sterbliche Zeugnis kann
30 erschüttert werden. Bis wir uns von einer Annahme zum Glauben erheben und der Glaube zum geistigen Verständnis wird, hat das menschliche Denken wenig Beziehung zum Tatsächlichen oder
33 Göttlichen.

10 | **201:7 (nur diese Zeile)**

Wir können auf falschen Fundamenten nicht sicher bauen.

11 | **269:21**

21 Das Zeugnis der materiellen Sinne ist weder absolut noch göttlich. Ich gründe mich deshalb uneingeschränkt auf die Lehren Jesu, seiner Apostel, der Propheten und auf das Zeugnis
24 der Wissenschaft des GEMÜTS. Andere Grundlagen
gibt es nicht. Alle anderen Systeme — Systeme, die sich ganz oder teilweise auf das Wissen gründen, das durch die materiellen Sinne
27 erlangt wird — sind wie das Schilfrohr, das vom Wind hin und her bewegt wird, nicht wie Häuser, die auf Felsen gebaut sind. *Biblische
Grundlagen*

ABSCHNITT 3

Die Bibel

8 | Zefanja 3:16 Fürchte, 17

16 Fürchte dich nicht, Zion! Lass deine Hände nicht sinken!
17 Denn der Herr, dein Gott, ist bei dir, ein starker Retter. Er freut sich über dich mit großer Freude. Ist er still in seiner Liebe, jauchzt er über dich mit Jubel.

9 | Matthäus 14:14, 22–33

14 Und Jesus stieg aus und sah die große Menschenmenge; und sie jammerten ihn, und er heilte ihre Kranken.

22 Und sofort drängte Jesus seine Jünger, ins Schiff zu steigen und vor ihm ans andere Ufer hinüberzufahren, bis er die Menschenmengen entlassen hätte. 23 Und als er die Menschenmengen entlassen hatte, stieg er allein auf einen Berg, um zu beten. Und am Abend war er allein dort. 24 Und das Schiff war schon mitten auf dem See und litt Not von den Wellen, denn der Wind stand ihnen entgegen. 25 Aber in der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen und ging auf dem See. 26 Und als ihn die Jünger auf dem See gehen sahen, erschrecken sie und sagten: „Es ist ein Gespenst!“ und schrien vor Furcht. 27 Aber sofort redete Jesus mit ihnen und sprach: „Seid getrost, ich bin es; fürchtet euch nicht!“ 28 Petrus aber antwortete ihm: „Herr, bist du es, dann befehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen.“ 29 Und er sprach: „Komm!“ Und Petrus stieg aus dem Schiff und ging auf dem Wasser, um zu Jesus zu kommen. 30 Als er aber den starken Wind sah, fürchtete er sich und begann zu sinken und schrie: „Herr, hilf mir!“ 31 Jesus aber streckte sofort die Hand aus und ergriff ihn und sprach zu ihm: „O du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?“ 32 Und sie stiegen ins Schiff, und der Wind legte sich. 33 Die aber im Schiff waren, kamen und fielen vor ihm nieder und sagten: „Du bist wahrhaftig Gottes Sohn!“

Wissenschaft und Gesundheit

12 | 410:30–1

30 Die christlich-wissenschaftliche Praxis beginnt mit Christi Grundton der
1 Harmonie: „Fürchtet euch nicht!“

13 | 273:26–3

Geistiges
Gesetz das
einzige Gesetz

In direktem Gegensatz zu den materiellen Gesetzen

27 ging Jesus auf dem Wasser, speiste die Menschenmenge, heilte die Kranken und weckte die Toten auf. Seine Taten waren die Demonstration der Wissenschaft, die die falschen Ansprüche des materiellen
30 Sinnes oder des materiellen Gesetzes überwindet.

Die Wissenschaft zeigt, dass materielle, sich widersprechende sterbliche Meinungen und Vorstellungen zu allen Zeiten die Wirkungen von Irrtum aussenden, aber diese Atmosphäre des sterblichen Gemüts kann nicht zerstörend auf Moral und Gesundheit wirken, wenn man ihr sofort und beharrlich mit der Christlichen
1 Wissenschaft entgegentritt. WAHRHEIT und LIEBE wirken diesen mentalen Krankheitserregern entgegen und beleben und erhalten so
3 das Dasein.

14 | 306:27

27 Unberührt inmitten des misstönenden Zeugnisses der materiellen Sinne entfaltet die allzeit über allem thronende Wissenschaft den Sterblichen das unwandelbare, harmonische, göttliche PRINZIP —
30 entfaltet sie LEBEN und das Universum als immer gegenwärtig und ewig.

15 | 455:9–11

9 Du musst die moralische
Macht des GEMÜTS nutzen, um über die Wogen des Irrtums zu
schreiten und deine Ansprüche durch Demonstration zu stützen.

16 | 570:14–18, 24

Millionen vorurteilsfreier Gemüter — schlichte Sucher nach
15 WAHRHEIT, müde Wanderer, durstend in der Wüste — warten
und halten Ausschau nach Ruhe und Erquickung. Gib Empfängliche
Herzen
ihnen einen Becher mit kaltem Wasser in Christi Namen
18 und fürchte niemals die Folgen.

24 Die Wasser werden sich legen,
und Christus wird den Wogen gebieten.

ABSCHNITT 4**Die Bibel****10 | Johannes 8:31, 32**

31 Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn geglaubt hatten: „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaftig meine Jünger 32 und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

11 | Apostelgeschichte 19:11

11 Und Gott wirkte außergewöhnliche Taten durch die Hände des Paulus,

12 | Apostelgeschichte 27:1, 41

1 Als es aber entschieden war, dass wir nach Italien segeln sollten, übergaben sie Paulus und einige andere Gefangene einem Hauptmann mit Namen Julius von der kaiserlichen Truppe.

41 Und als sie an einen Ort gerieten, auf beiden Seiten vom Meer umspült, stieß das Schiff an, und das Vorderteil saß fest und blieb unbeweglich; aber das Hinterteil zerbrach durch die Gewalt der Wellen.

13 | Apostelgeschichte 28:1–5, 8, 9

1 Und als wir gerettet waren, erfuhren wir, dass die Insel Melite hieß. 2 Die Leute aber erwiesen uns große Freundlichkeit, zündeten ein Feuer an und nahmen uns alle auf wegen des Regens, der über uns gekommen war, und wegen der Kälte. 3 Als aber Paulus einen Haufen Reisig zusammenraffte und aufs Feuer legte, kam wegen der Hitze eine Schlange heraus und hing an seiner Hand. 4 Als aber die Leute das Tier an seiner Hand hängen sahen, sagten sie zueinander: „Dieser Mensch muss ein Mörder sein, den die Rache nicht leben lässt, obwohl er dem Meer entkommen ist.“ 5 Er aber schüttelte das Tier ab ins Feuer, und es geschah ihm nichts Schlimmes.

8 Es geschah aber, dass der Vater des Publius am Fieber und an der Ruhr daniederlag. Zu dem ging Paulus hinein und betete und legte die Hände auf ihn und machte ihn gesund. 9 Als das geschehen war, kamen auch die andern auf der Insel, die Krankheiten hatten, herbei und wurden geheilt.

*Wissenschaft und Gesundheit***17 | 514:25–27**

Durch das Verstehen der Herrschaft, die LIEBE über alles hat, fühlte sich Daniel in der Löwengrube sicher und bewies Paulus,
27 dass die Schlange unschädlich war.

18 | 442:16–19

Weder tierischer Magnetismus noch Hypnotismus gehen in die Praxis der Christlichen Wissenschaft ein, in der die Wahrheit nicht
 18 umgekehrt werden kann, die Umkehrung des Irrtums
 hingegen wahr ist.

Christus der
große Arzt

19 | 380:19

Nichts als
 die Macht der WAHRHEIT kann die Furcht vor Irrtum verhüten und
 21 die Herrschaft des Menschen über den Irrtum beweisen.

20 | 411:28–33

Beginne deine Behandlung immer damit, dass du die Furcht
 der Patienten beschwichtigst. Versichere ihnen schweigend, dass sie
 30 gegen Krankheit und Gefahr immun sind. Achte auf
 die Wirkung dieser einfachen Regel der Christlichen
 Wissenschaft und du wirst feststellen, dass sie die Symp-
 33 tome jeder Krankheit lindert.

Unausge-
sprochenes
Verteidigen

21 | 390:21

Dulde nicht, dass sich im Denken ein Anspruch
 von Sünde oder Krankheit entwickelt. Weise ihn mit der festen
 Überzeugung zurück, dass er unrechtmäßig ist, weil du weißt, dass
 24 GOTT ebenso wenig der Urheber von Krankheit wie von Sünde ist.
 Du hast kein Gesetz von Ihm, das für die Notwendigkeit von Sünde
 oder von Krankheit spricht, aber du hast göttliche Vollmacht, diese
 27 Notwendigkeit zu verneinen und die Kranken zu heilen.

22 | 177:5

Der Beweis der heilenden Kraft und
 6 der absoluten Herrschaft des göttlichen GEMÜTS ist für mich ebenso
 gewiss wie der Beweis meiner eigenen Existenz.

23 | 102:31–2

Die Menschheit muss lernen, dass das Böse keine Macht ist.
 Sein sogenannter Despotismus ist nur eine Phase des Nichts. Die
 33 Christliche Wissenschaft plündert das Reich des Bösen und fördert
 1 in höchstem Maße die Zuneigung und die Tugend in den Familien
 und dadurch in der Gesellschaft.

ABSCHNITT 5**Die Bibel****14 | Jesaja 29:13, 14, 18**

13 Und der Herr spricht: „Weil dieses Volk sich nur mit seinem
 Mund zu mir naht und mich mit seinen Lippen ehrt, aber ihr Herz
 fern von mir ist und sie mich nur nach angelernten Menschengebo-
 ten fürchten, 14 deswegen will ich auch mit diesem Volk wundersam
 umgehen, wundersam und wunderbar, sodass die Weisheit seiner
 Weisen vergeht und die Klugheit seiner Klugen sich verbirgt.“

18 Und zu der Zeit werden die Tauben die Worte des Buchs hö-
 ren, und die Augen der Blinden werden aus Dunkel und Finsternis
 sehen,

15 | Offenbarung 1:1

¹ Offenbarung Jesu Christi, die ihm Gott gegeben hat, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen wird; und er hat es mitgeteilt, indem er es durch seinen Engel zu seinem Knecht Johannes sandte,

16 | Offenbarung 10:1–3, 8

¹ Und ich sah einen anderen starken Engel vom Himmel herabkommen, mit einer Wolke bekleidet; ein Regenbogen war über seinem Kopf, und sein Gesicht war wie die Sonne und seine Füße wie Feuersäulen; ² er hatte ein geöffnetes Büchlein in seiner Hand. Er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer und den linken auf die Erde ³ und schrie mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er schrie, erhoben die sieben Donner ihre Stimmen.

⁸ Und die Stimme, die ich vom Himmel gehört hatte, redete wieder mit mir: „Geh hin, nimm das geöffnete Büchlein aus der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht!“

*Wissenschaft und Gesundheit***24 | 559:1–16, 19–22**

- ¹ Dieser Engel hatte „ein Büchlein“ in seiner Hand, geöffnet für alle zum Lesen und Verstehen. Enthielt ebendieses Buch die Offen-
- ³ barung der göttlichen Wissenschaft, deren „rechter Fuß“ oder herrschende Macht auf dem Meer stand — Das Buch der WAHRHEIT
- auf dem elementaren, latenten Irrtum, der Quelle aller sichtbaren
- ⁶ Formen des Irrtums? Der linke Fuß des Engels stand auf der Erde; das heißt, eine sekundäre Macht wurde über den sichtbaren Irrtum und die hörbare Sünde ausgeübt. Die „stille, sanfte Stimme“* des

- ⁹ wissenschaftlichen Gedankens reicht über Land und Meer bis in die entferntesten Winkel der Erde. Die unhörbare Stimme der WAHRHEIT ist für das menschliche Gemüt, als ob „ein Löwe brüllt“.
- ¹² Sie wird in der Wüste und an dunklen Orten der Furcht gehört. Sie weckt die „sieben Donner“ des Bösen und rührt deren latente Kräfte auf, damit sie ihre geheimen Töne in vollem Umfang hören lassen.
- ¹⁵ Dann ist die Macht der WAHRHEIT demonstriert — durch die Zerstörung des Irrtums manifestiert.

- Ihr Sterblichen,
gehorcht dem himmlischen Evangelium. Nehmt die göttliche
- ²¹ Wissenschaft. Lest dieses Buch von Anfang bis Ende. Studiert es, sinnt darüber nach.

25 | 558:11–17

- Dem sterblichen Sinn erscheint die Wissenschaft Das neue Evangelium
- ¹² zunächst undeutlich, abstrakt und dunkel; aber eine leuchtende Verheißung krönt ihre Stirn. Wenn sie verstanden wird, ist sie der WAHRHEIT Prisma und Lobpreis. Wenn du ihr
- ¹⁵ offen ins Antlitz schaut, kannst du mit ihrer Hilfe heilen, und sie hat ein Licht für dich, das heller ist als die Sonne, denn GOTT ist „ihre Leuchte“.

26 | 503:11–14

- Die göttliche Wissen- Geistige Harmonie
- ¹² schaft, das Wort GOTTES, sagt zur Finsternis „über der Tiefe“ des Irrtums: „GOTT ist Alles-in-allem“, und das Licht der immergegenwärtigen LIEBE erleuchtet das Universum.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

17 | **2. Korinther 10:4 die, 5**

⁴ die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig vor Gott zur Zerstörung von Festungen; ⁵ wir zerstören damit kluge Anschläge und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen alles Denken gefangen unter den Gehorsam Christi

18 | **Offenbarung 12:7–10**

⁷ Und es erhob sich ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen; und der Drache kämpfte und seine Engel, ⁸ aber sie siegten nicht, und es gab keinen Platz mehr für sie im Himmel. ⁹ Der große Drache wurde hinausgeworfen, die alte Schlange, die Teufel und Satan heißt, der die ganze Welt verführt; er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dorthin geworfen. ¹⁰ Und ich hörte eine laute Stimme, die sprach im Himmel: „Nun sind das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes gekommen und die Macht seines Christus, weil der Verkläger unserer Brüder hinabgeworfen ist, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.“

19 | **1. Könige 5:18**

¹⁸ Nun aber hat mir der Herr, mein Gott, Ruhe gegeben ringsum, sodass kein Widersacher oder böses Hindernis mehr da ist.

*Wissenschaft und Gesundheit*27 | **580:28–30 Ein**

Ein Widersacher ist jemand, der sich widersetzt, der leugnet und bestreitet, nicht jemand, der die Wirklichkeit und ³⁰ WAHRHEIT errichtet und aufrechterhält.

28 | **567:7–12, 18–23**

Für die unendliche, immer-gegenwärtige LIEBE ist alles LIEBE, und es gibt keinen Irrtum, keine Sünde, keine Krankheit und keinen Tod. Gegen LIEBE kämpft der Drache nicht lange, denn er wird vom göttlichen PRINZIP getötet. WAHRHEIT und LIEBE setzen sich gegen den Drachen durch, weil der Drache nicht ¹² gegen sie ankämpfen kann.

¹⁸ Jener falsche Anspruch — jener uralte Glaube, jene alte Schlange, deren Name Teufel (das Böse) ist, die behauptet, es gebe Intelligenz in der Materie, um den Menschen entweder zu nützen ²¹ oder zu schaden — ist bloße Täuschung, der rote Drache; und er wird durch Christus, WAHRHEIT, die geistige Idee, ausgetrieben und so als machtlos bewiesen.

Der Drache
auf die Erde
geworfen

29 | **450:20–23**

Der Christliche Wissenschaftler ist angetreten, das Böse, Krankheit und Tod zu vermindern; und er wird sie durch das Verständnis ihres Nichtseins und der Allheit GOTTES oder des Guten überwinden.

30 | 447:21–24

21 Decke die Ansprüche
des Bösen und der Krankheit in allen ihren Formen auf und verur-
teile sie, vergegenwärtige dir jedoch, dass keine Wirklichkeit in
24 ihnen ist.

31 | 571:17–20

Zu allen Zeiten und unter allen Umständen überwinde Böses
18 mit Gutem. Erkenne dich selbst, und GOTT wird dir die Weis-
heit und die Gelegenheit zu einem Sieg über das Böse
geben.

Die Rüstung
der Göttlichkeit

32 | 568:24–31

24 Für den Sieg über eine einzige Sünde sagen wir Dank und
preisen den Herrn der Heerscharen. Was werden wir über den
gewaltigen Sieg über alle Sünde sagen? Ein Gesang,
27 der lauter und lieblicher ist, als er je zuvor zum hohen
Himmel emporgestiegen ist, erhebt sich jetzt klarer
und kommt dem großen Herzen Christi näher; denn der Verkläger
30 ist nicht da, und LIEBE lässt ihre ursprüngliche und immerwährende
Weise erklingen.

Der Lobgesang
des
Freudenfestes

THEMA

GOTT die einzige Ursache und der einzige Schöpfer

GOLDENER TEXT

5. Mose 3:24

Herr Herr, du hast angefangen, deinem Knecht deine Herr-
lichkeit und deine starke Hand zu zeigen. Wo ist ein Gott im
Himmel und auf der Erde, der es deinen Werken und deiner
Macht gleich tun könnte?

WECHSELSEITIGES LESEN

Psalm 145:1–6, 10–13, 16; 150:1, 2, 6

145:1 Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen
Namen immer und ewig loben.

2 **Ich will dich täglich loben und deinen Namen immer und
ewig rühmen.**

3 Der Herr ist groß und sehr zu loben, und seine Größe ist
unerforschlich.

4 **Eine Generation wird vor der andern deine Werke rühmen
und von deinen gewaltigen Taten erzählen.**

5 Ich will von deiner herrlichen Pracht und von deinen Wundern reden,

6 ... **ich will von deinen großen Taten erzählen.**

10 Es sollen dir danken, Herr, alle deine Werke und deine Heiligen dich loben,

11 **die Ehre deines Königreichs rühmen und von deiner Macht reden,**

12 damit den Menschen deine gewaltigen Taten und die herrliche Pracht deines Königreichs bekannt wird.

13 **Dein Reich ist ein ewiges Reich, und deine Herrschaft besteht für immer.**

16 Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.

150:1 ... **Lobt den Herrn in seinem Heiligtum; lobt ihn in seiner unermesslichen Macht!**

2 Lobt ihn für seine Taten; lobt ihn in seiner großen Herrlichkeit!

6 **Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! ...**

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | 5. Mose 32:3 *den*

3 den Namen des Herrn will ich verkünden. Gebt unserem Gott die Ehre!

2 | Psalm 77:14 *Wo*, 15 *(bis tut)*

14 Wo ist so ein mächtiger Gott, wie du es bist, Gott? 15 Du bist der Gott, der Wunder tut;

3 | 1. Mose 1:1, 20, 24, 26 *(bis Bild)*, 27, 31 *(bis gut)*

1 Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

20 Und Gott sprach: „Es wimmle das Wasser vom Gewimmel lebendiger Tiere, und Vögel sollen über die Erde unter dem Firmament des Himmels fliegen.“

24 Und Gott sprach: „Die Erde bringe lebendige Wesen hervor, jedes nach seiner Art: Vieh, Kriechtiere und Wildtiere der Erde, jedes nach seiner Art.“ Und es geschah so.

26 Und Gott sprach: „Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild,“

27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

31 Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und sieh, es war sehr gut.

4 | 1. Chronik 29:11

11 Dir, Herr, gebührt die Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Dank. Denn alles, was im Himmel und auf der Erde ist, das ist dein. Dein, Herr, ist das Reich, und du bist erhöht als Haupt über alles.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 587:5

GOTT. Der große *Ich bin*; der All-Wissende, All-Sehende, All-Wirkende, All-Weise, All-Liebende und Ewige; PRINZIP; GEMÜT; SEELE; GEIST; LEBEN; WAHRHEIT; LIEBE; alle Substanz; Intelligenz.

2 | 331:18–22

18 GOTT ist individuell, unkörperlich. Er ist göttliches PRINZIP,
LIEBE, die universale Ursache, der einzige Schöpfer, und es gibt
keine andere Selbstexistenz. Er ist allumfassend und Die universale
Ursache
21 wird von allem widergespiegelt, was wirklich und ewig
ist, und von nichts anderem.

3 | 207:22–25, 29–30

Es gibt nur *eine* Grundursache. Deshalb kann es keine Wirkung
aus irgendeiner anderen Ursache geben, und es kann keine Wirklich-
24 keit in irgendetwas geben, das nicht von dieser großen Eine
Grundursache
und einzigen Ursache ausgeht.

Die geistige Wirklichkeit ist die wissenschaftliche Tatsache
30 in allen Dingen.

4 | 68:5–7

Irgendwann werden wir erfahren, wie
6 GEIST, der große Architekt, Männer und Frauen in der Wissenschaft
erschaffen hat.

5 | 516:22–24

Mann und Frau, die zugleich mit GOTT bestehen und mit
Ihm ewig sind, spiegeln für immer in verherrlichter Qualität den
24 unendlichen Vater-Mutter-GOTT wider.

6 | 17:2–3

*Befähige uns zu wissen, dass GOTT — wie im Himmel so auf
3 Erden — allmächtig, allerhaben ist.*

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | Jeremia 32:17

17 Ach Herr Herr, sieh, du hast Himmel und Erde gemacht
durch deine große Kraft und durch deinen ausgestreckten Arm,
und kein Ding ist dir unmöglich;

6 | Psalm 147:5

5 Unser Herr ist groß und von großer Kraft; und unbegreiflich
ist, wie er regiert.

7 | 2. Mose 13:3 (bis herausgeführt)

3 Da sagte Mose zum Volk: „Denkt an diesen Tag, an dem ihr
aus Ägypten, aus dem Sklavenhaus, gezogen seid; denn der Herr
hat euch mit mächtiger Hand von dort herausgeführt;“

8 | 2. Mose 14:5–7, 10 (bis her), 13 (bis wird),
15, 16 (bis es), 21, 22, 30 (bis z. 1. Ägypter)

5 Als dem König von Ägypten berichtet wurde, dass das Volk
geflohen war, wurden das Herz des Pharaos und das Herz seiner
Knechte gegen das Volk verwandelt, und sie sagten: „Warum haben
wir das getan und haben Israel ziehen lassen, sodass sie uns nicht
mehr dienen?“ 6 Und er spannte seinen Wagen an, nahm sein Volk
mit sich 7 und nahm sechshundert auserlesene Wagen und was sonst
an Wagen in Ägypten war und Hauptleute auf jedem.

10 Und als der Pharaos nahe herankam, hoben die Kinder Israel
ihre Augen auf, und sieh, die Ägypter zogen hinter ihnen her.

13 Mose aber sagte zum Volk: „Fürchtet euch nicht, steht fest und
seht zu, was für eine Rettung der Herr euch heute bereiten wird.“

15 Und der Herr sprach zu Mose: „Was schreist du zu mir? Sage den Kindern Israel, dass sie weiterziehen. 16 Du aber hebe deinen Stab auf, strecke deine Hand aus über das Meer und zerteile es,“

21 Als nun Mose seine Hand über das Meer ausstreckte, ließ der Herr das Meer die ganze Nacht durch einen starken Ostwind zurückweichen und machte das Meer trocken; und die Wasser teilten sich. 22 Und die Kinder Israel gingen auf dem Trockenen mitten ins Meer hinein, und das Wasser war ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken.

30 So errettete der Herr Israel an dem Tag aus der Hand der Ägypter.

9 | Jesaja 40:10 *sieh (bis herrschen), 12, 21, 26*

10 sieh, der Herr Herr kommt gewaltig, und sein Arm wird herrschen.

12 Wer misst die Wasser mit der hohlen Hand, fasst den Himmel mit der Spanne, füllt den Staub der Erde in ein Maß, wiegt die Berge mit einem Gewicht und die Hügel mit einer Waage?

21 Begreift ihr nicht? Hört ihr nicht? Ist es euch nicht von Anfang an verkündet worden? Habt ihr es nicht verstanden von Anbeginn der Erde?

26 Hebt eure Augen in die Höhe und seht! Wer hat sie alle geschaffen und führt ihr Heer gezählt heraus? Er ruft sie alle mit Namen; sein Vermögen und seine starke Kraft ist so groß, dass auch nicht einer fehlt.

10 | Daniel 2:20 *Gelobt*

20 Gelobt sei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit! Denn sein sind Weisheit und Stärke.

Wissenschaft und Gesundheit

7 | 228:27–29

27 Es gibt keine Macht getrennt von GOTT. Allmacht hat Allgewalt, und irgendeine andere Macht anerkennen bedeutet, GOTT die Ehre zu versagen.

8 | 139:4–8

Von Anfang bis Ende ist die Heilige Schrift voll von Berichten über den Sieg des GEISTES, des GEMÜTS, über die Materie. Mose

6 bewies die Macht des GEMÜTS durch das, was die Menschen Wunder nannten; das Gleiche taten Josua, Elia und Elisa.

Wunder und
Umwandlungen

9 | 379:6

6 Die wirkliche Rechtsprechung der Welt liegt im GEMÜT, das jede Wirkung beherrscht und dem göttlichen GEMÜT alle Ursächlichkeit zuerkennt.

10 | 124:22

Adhäsion, Kohäsion und Anziehungskraft sind Eigenschaften des GEMÜTS. Sie gehören zum göttlichen PRINZIP und stützen das

24 Gleichgewicht jener Gedankenkraft, die die Erde in ihre Umlaufbahn brachte und zu der stolzen Welle sprach: „Bis hierher ... und nicht weiter.“

Alle Kraft
mental

11 | 143:27–32

27 GEMÜT ist der große Schöpfer und es kann keine Macht geben außer der, die vom GEMÜT ausgeht. Wenn GEMÜT chronologisch

das Erste war, an Macht das Erste ist und in alle Ewigkeit das Erste sein muss, dann gib dem GEMÜT den Ruhm, die Ehre, die Herrschaft und Macht, die seinem heiligen Namen ewig zustehen.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

11 | Psalm 8:2, 4, 5, 7

2 Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde, der du deine Hoheit über die Himmel gesetzt hast!

4 Wenn ich die Himmel betrachte, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du gemacht hast: 5 Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

7 Du hast ihn zum Herrscher gemacht über das Werk deiner Hände; alles hast du unter seine Füße getan:

12 | Psalm 138:4, 5, 7

4 Es danken dir, Herr, alle Könige der Erde, wenn sie das Wort deines Mundes hören 5 und von den Wegen des Herrn singen, denn groß ist die Ehre des Herrn.

7 Wenn ich mitten in der Angst lebe, erquickst du mich und streckst deine Hand über den Zorn meiner Feinde und hilfst mir mit deiner rechten Hand.

13 | 2. Mose 16:2–4 (bis lassen), 12–15 Gegen, 31 (bis Manna), 35 (bis z. 1. kamen)

2 Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel murrte in der Wüste gegen Mose und Aaron. 3 Und die Kinder Israel sagten zu ihnen:

„Wären wir doch in Ägypten gestorben durch die Hand des Herrn, als wir bei den Fleischtöpfen saßen und Brot in Fülle zu essen hatten; denn ihr habt uns in diese Wüste herausgeführt, damit ihr diese ganze Gemeinde an Hunger sterben lasst.“ 4 Da sprach der Herr zu Mose: „Sieh, ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen,

12 Gegen Abend sollt ihr Fleisch zu essen haben und am Morgen von Brot satt werden, und ihr sollt erkennen, dass ich, der Herr, euer Gott bin.“ 13 Und am Abend kamen Wachteln herauf und bedeckten das Lager. Und am Morgen lag der Tau rings um das Lager her.

14 Und als der Tau aufgestiegen war, sieh, da lag es in der Wüste rund und klein wie der Reif auf der Erde. 15 Und als es die Kinder Israel sahen, sagten sie zueinander: „Man hu?“, das heißt: „Was ist das?“ Denn sie wussten nicht, was es war. Mose sagte zu ihnen: „Es ist das Brot, das euch der Herr zu essen gegeben hat.“

31 Und das Haus Israel nannte es Manna.

35 Und die Kinder Israel aßen vierzig Jahre lang Manna, bis sie in bewohntes Land kamen;

14 | Habakuk 2:14 die

14 die Erde wird erfüllt sein von Erkenntnis der Herrlichkeit des Herrn, wie die Wasser das Meer bedecken.

Wissenschaft und Gesundheit

12 | 530:5–7

In der göttlichen Wissenschaft wird der Mensch von GOTT, dem göttlichen PRINZIP des Seins, erhalten. Die Erde bringt auf GOTTES Befehl Nahrung für den Menschen hervor.

13 | 133:9–10

9 In der Wüste flossen Bäche aus dem Felsen und Manna fiel vom Himmel.

14 | 262:5–7, 9–11

Die Christliche Wissenschaft nimmt
 6 der Vollkommenheit GOTTES nichts, sondern schreibt Ihm die
 ganze Herrlichkeit zu.

9 Wir können das Wesen und die Qualität der Schöpfung
 GOTTES nicht dadurch ergründen, dass wir in die Untiefen einer
 sterblichen Auffassung eintauchen.

15 | 258:2–8

Eine sterbliche, körperliche oder endliche Vorstellung von GOTT
 3 kann die Herrlichkeiten des grenzenlosen, unkörper-
 lichen LEBENS und der grenzenlosen unkörperlichen
 LIEBE nicht umfassen. Daher das ungestillte mensch-
 6 liche Sehnen nach etwas Besserem, Höherem und Heiligerem, als
 der materielle Glaube an einen physischen GOTT und einen physischen
 Menschen bieten kann.

Unendliche
 Körperlichkeit
 unmöglich

16 | 267:11

Der
 12 große *Ich bin* hat alles gemacht, „was gemacht ist“. Daher bestehen
 der Mensch und das geistige Universum zugleich mit GOTT.

17 | 264:14, 30

Wenn die Sterblichen korrektere Anschauungen über GOTT
 15 und den Menschen erlangen, werden zahllose Dinge der Schöpfung
 sichtbar werden, die vorher unsichtbar waren. Wenn
 wir uns vergegenwärtigen, dass LEBEN GEIST ist — nie-
 18 mals in noch von der Materie —, dann wird sich dieses Verständnis
 zur Selbstvollendung erweitern, alles in GOTT, dem Guten, finden
 und kein anderes Bewusstsein benötigen.

Selbst-
 vollendung

30 Wenn wir den Weg in der Christlichen Wissenschaft kennen-
 lernen und das geistige Sein des Menschen erkennen, werden wir
 GOTTES Schöpfung erblicken und verstehen — all die Herrlichkeiten
 33 der Erde und des Himmels und des Menschen.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

15 | Psalm 98:1 *Singt*

1 Singt dem Herrn ein neues Lied; denn er tat Wunder. Er siegte
 mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.

16 | Johannes 1:17 *das*

17 das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahr-
 heit sind durch Jesus Christus geworden.

17 | Johannes 10:23–25, 27, 29

23 Und Jesus ging im Tempel in der Halle Salomos umher. 24 Da
 umringten ihn die Juden und sagten zu ihm: „Wie lange hältst du
 uns noch im Ungewissen? Bist du der Christus, dann sage es uns
 frei heraus.“ 25 Jesus antwortete ihnen: „Ich habe es euch gesagt,
 und ihr glaubt es nicht. Die Werke, die ich im Namen meines
 Vaters tue, die geben Zeugnis von mir.

27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und
 sie folgen mir;

29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle; und
 niemand kann sie aus meines Vaters Hand reißen.“

18 | Matthäus 12:15–18 *Und, 20, 22*

15 Und große Menschenmengen folgten ihm, und er heilte sie alle
 16 und ermahnte sie, es nicht bekannt zu machen. 17 Damit wurde

erfüllt, was durch den Propheten Jesaja gesagt wurde: ¹⁸ Sieh, das ist mein Knecht, den ich erwählt habe, mein Geliebter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat; ich will meinen Geist auf ihn legen, und er soll den Völkern Gerechtigkeit verkünden.

²⁰ das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen, bis er die Gerechtigkeit hinausführt zum Sieg;

²² Da wurde ein Besessener zu ihm gebracht, der war blind und stumm; und er heilte ihn, sodass der Blinde und Stumme redete und sah.

19 | 1. Korinther 15:57

⁵⁷ Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

Wissenschaft und Gesundheit

18 | 333:16–30 (bis z. 2. .)

Die Ankunft Jesu von Nazareth markierte das erste Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung, aber der Christus

- ¹⁸ ist ohne Anfang der Jahre oder Ende der Tage. In allen Generationen, vor wie nach der christlichen Zeitrechnung, ist der Christus als die geistige Idee —
- ²¹ die Widerspiegelung GOTTES — mit einem gewissen Maß an Macht und Gnade zu all denen gekommen, die bereit waren, Christus, WAHRHEIT, zu empfangen. Abraham, Jakob, Mose und die Propheten erlebten herrliche Lichtblicke von dem Messias oder Christus, die diese Seher mit der göttlichen Natur, dem Wesen der LIEBE, taufte. Das göttliche Bild, die göttliche Idee oder Christus war,
- ²⁷ ist und bleibt immer untrennbar vom göttlichen PRINZIP, GOTT.

Das göttliche
PRINZIP und
die göttliche
Idee

Jesus bezog sich auf diese Einheit seiner geistigen Identität und sagte: „Bevor Abraham war, bin ich.“ „Ich und der Vater sind ³⁰ eins.“ „Mein Vater ist größer als ich.“

19 | 339:25–28

Die Grundlage aller Gesundheit, Sündlosigkeit und Unsterblichkeit ist die große Tatsache, dass GOTT das einzige GEMÜT ist; und dieses GEMÜT muss nicht nur geglaubt, sondern es muss verstanden werden.

20 | 492:14–17 Die

- Die beiden folgenden, ¹⁵ sich widersprechenden Theorien — dass Materie etwas ist oder dass alles GEMÜT ist — werden sich das Feld streitig machen, bis eine von beiden als Siegerin anerkannt ist.

21 | 145:10–12

Der Sieg wird nur dann auf der Seite des Patienten sein, wenn das unsterbliche GEMÜT den menschlichen Glauben an Krankheit durch Christus, WAHRHEIT, überwindet.

Der Kampf
und Sieg

22 | 421:16–18 (bis z. 2. .)

- Bestehe mit Nachdruck auf der großen Tatsache, die alles umfasst: dass GOTT, GEIST, alles ist und dass es keinen ¹⁸ außer Ihm gibt. Es gibt *keine Krankheit*.

23 | 417:10–16

- Bestehe auf den Tatsachen der Christlichen Wissenschaft: dass GEIST GOTT ist und ¹² deshalb nicht krank sein kann; dass das, was Materie genannt wird,

nicht krank sein kann; dass alle Ursächlichkeit GEMÜT ist, das durch geistiges Gesetz wirkt. Dann behaupte deine Stellung mit dem unerschütterlichen Verständnis von WAHRHEIT und LIEBE, und du wirst siegen.

24 | 183:29–33

WAHRHEIT treibt alle Übel und alle materialistischen Methoden mit dem wirklichen, geistigen Gesetz aus — mit dem Gesetz, das den Blinden die Sehkraft, den Tauben das Gehör, den Stummen die Sprache und den Lahmen wieder gesunde Füße gibt.

Vorstellung und
Verständnis

25 | 380:4 (nur diese Zeile)

WAHRHEIT ist immer der Sieger.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

20 | Psalm 29:4

4 Die Stimme des Herrn ergeht mit Macht; die Stimme des Herrn ergeht herrlich.

21 | Psalm 104:1 (bis herrlich), 24, 30

1 Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich;

24 Herr, wie sind deine Werke so groß und zahlreich! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Geschöpfe.

30 Schickst du deinen Atem aus, dann werden sie geschaffen, und du erneuerst die Gestalt der Erde.

Wissenschaft und Gesundheit

26 | 583:21

21 SCHÖPFER. GEIST; GEMÜT; Intelligenz; das belebende göttliche PRINZIP alles dessen, was wirklich und gut ist; LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE, durch sich selbst bestehend; das, was vollkommen und ewig ist; das Gegenteil von Materie und vom Bösen, die kein PRINZIP haben; GOTT, der alles gemacht hat, was gemacht ist, und nicht ein Atom oder ein Element erschaffen konnte, das das Gegenteil von Ihm ist.

27 | 278:1–6, 17

1 Ist GEIST die Quelle oder der Schöpfer von Materie? Die Wissenschaft offenbart, dass es im GEIST nichts gibt, woraus Materie erschaffen werden könnte. Die göttliche Metaphysik erklärt Materie zum Nichts. GEIST ist die einzige Substanz und das einzige Bewusstsein, das von der göttlichen Wissenschaft anerkannt wird.

Substanz im
Gegensatz zu
Vorstellung

Eine
allerhabene
Ursache

Das Zugeständ-

18 nis, dass es materielle Substanz geben könne, erfordert ein weiteres Zugeständnis — nämlich, dass GEIST nicht unendlich und dass Materie selbstschöpferisch sei, durch sich selbst bestehend und ewig. 21 Daraus würde folgen, dass es zwei ewige Ursachen gäbe, die sich für immer bekämpfen; und doch behaupten wir, dass GEIST allerhaben und Allgegenwart ist.

28 | 83:16

Der Glaube, dass das Universum einschließlich des Menschen im Allgemeinen durch materielle Gesetze regiert werde, dass GEIST diese Gesetze aber

gelegentlich außer Kraft setze — dieser Glaube würdigt die allmächtige Weisheit herab und gibt der Materie den Vorrang vor

21 GEIST.

29 | **524:31–1**

Geht GEIST in den

1 Staub ein und verliert darin die göttliche Natur und Allmacht?

30 | **520:3–5 (bis z. !)**

3 Das unergründliche GEMÜT ist zum Ausdruck gekommen. Die Tiefe, Breite, Höhe, Macht, Majestät und Herrlichkeit der unendlichen LIEBE füllen allen Raum. Das genügt!

ABSCHNITT 6

Die Bibel

22 | **Psalm 95:1 (bis zujubeln), 3**

1 Kommt, lasst uns dem Herrn zujubeln

3 Denn der Herr ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter.

23 | **Daniel 3:33 seine (bis mächtig)**

33 seine Zeichen sind groß, und seine Wunder sind mächtig,

24 | **Jesaja 43:10 (bis habe)**

10 Ihr seid meine Zeugen, spricht der Herr, und mein Knecht, den ich erwählt habe,

25 | **Jesaja 44:6 Ich**

6 Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und außer mir gibt es keinen Gott.

Wissenschaft und Gesundheit

31 | **127:5**

Wissenschaft
und
Christentum

Wenn GOTT,

6 der Alles-in-allem, der Schöpfer des geistigen Universums, einschließlich des Menschen, ist, dann muss alles, was die Bezeichnung Wahrheit oder Wissenschaft verdient, in einem Wissen oder Verständnis von GOTT einbegriffen sein, denn über die unbegrenzbare Gottheit hinaus kann es nichts geben.

32 | **275:6–12, 14–17**

6 Der Ausgangspunkt der göttlichen Wissenschaft ist, dass GOTT, GEIST, Alles-in-allem ist und dass es keine andere Macht und kein anderes GEMÜT gibt — dass GOTT 9 LIEBE ist und dass Er daher das göttliche PRINZIP ist.

Um die Wirklichkeit und Ordnung des Seins in ihrer Wissenschaft zu erfassen, musst du damit anfangen, GOTT als das göttliche 12 PRINZIP von allem anzusehen, was wirklich besteht.

Alle Substanz,

15 Intelligenz, Weisheit, alles Sein, alle Unsterblichkeit, Ursache und Wirkung gehören GOTT an. Sie sind Seine Attribute, die ewigen Manifestationen des unendlichen göttlichen PRINZIPS, LIEBE.

THEMA

GOTT der Erhalter des Menschen

GOLDENER TEXT

2. Chronik 20:15

... nicht ihr kämpft, sondern Gott.

WECHSELSEITIGES LESEN

Psalm 27:1, 3, 5, 11, 14; 46:2, 3, 8, 10, 11; 145:8, 9, 18, 20

27:1 Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten! Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen!

3 Wenn sich auch ein Heer gegen mich lagert, fürchtet sich mein Herz doch nicht; wenn sich Krieg gegen mich erhebt, dann verlasse ich mich auf ihn.

5 Denn er schützt mich in Notzeiten in seiner Wohnung, er verbirgt mich heimlich in seinem Zelt und hebt mich auf einen Felsen,

11 Herr, zeige mir deinen Weg, und wegen meiner Feinde leite mich auf ebener Bahn.

14 Hoffe auf den Herrn! Sei guten Mutes, und er wird dein Herz stärken: warte voller Hoffnung auf den Herrn.*

46:2 Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.

3 Darum fürchten wir uns nicht, wenn auch die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken,

8 Der Herr Zebaoth ist mit uns; der Gott Jakobs ist unser Schutz.

10 Er beendet Kriege bis zum Ende der Erde; er zerbricht den Bogen und zerschlägt den Speer; ...*

11 Seid still und erkennt, dass ich Gott bin; ...

145:8 Gnädig und barmherzig ist der Herr ...

9 Der Herr ist allen gütig und erbarmt sich über alle seine Werke.

18 Der Herr ist allen nahe, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen.

20 Der Herr behütet alle, die ihn lieben ...

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Psalm 121:7

7 Der Herr behütet dich vor allem Übel, er behütet deine Seele;

2 | Jeremia 31:3

3 Der Herr ist mir erschienen von fern: Ich habe dich je und je geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

3 | Jesaja 41:10, 11 (bis sind), 12, 13

10 Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. 11 Sieh, sie sollen zu Spott und beschämt werden alle, die dir feindlich gesinnt sind;

12 Du wirst nach ihnen fragen und wirst sie nicht finden. Die Leute, die mit dir zanken, sollen werden wie nichts; und die Leute, die gegen dich kämpfen, sollen ein Ende haben. 13 Denn ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand stärkt und zu dir spricht: „Fürchte dich nicht, ich helfe dir!“

4 | Sprüche 29:25 wer

25 wer sich aber auf den Herrn verlässt, wird beschützt.

*Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy*

1 | 444:11

Schritt für Schritt werden jene, die Ihm vertrauen, feststellen: „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten.“

2 | 473:8–9 GOTT

GOTT ist
9 überall, und nichts außer Ihm ist gegenwärtig oder hat Macht.

3 | 231:14–19

15 Wenn GOTT Sünde schafft, wenn Gutes Böses hervorbringt, wenn Wahrheit zu Irrtum führt, dann sind Wissenschaft und

Christentum hilflos; aber es gibt keine antagonistischen Kräfte oder Gesetze, seien sie geistig oder materiell, die den Menschen durch fortwährenden Kampf erzeugen und regieren. GOTT ist nicht der Urheber sterblicher Disharmonien.

4 | 471:13–20

Die Tatsachen der göttlichen Wissenschaft sollten zugegeben werden — auch wenn der Beweis dieser Tatsachen nicht durch das Böse, durch Materie oder den materiellen Sinn gestützt wird —, denn der Beweis dafür, dass GOTT und Mensch zusammen bestehen, wird ganz und gar vom geistigen Sinn getragen. Der Mensch ist und war immer GOTTES Widerspiegelung. GOTT ist unendlich, deshalb ist Er immer gegenwärtig, und es gibt keine andere Macht noch Gegenwart.

5 | 563:5–8

Wir mögen wohl über menschliche Furcht verblüfft sein; und noch mehr mögen wir über Hass bestürzt sein, der sein Hydrahaupt hebt und seine Hörner in den vielen Erfindungen des Bösen zeigt. Aber warum sollten wir über das Nichts entsetzt sein?

6 | 454:6

6 Das Verständnis der göttlichen Allmacht, selbst in geringem Grade, zerstört die Furcht und setzt die Füße auf den wahren Weg — den Weg, der zu dem Haus führt, das ohne Menschenhand gebaut ist, „das ewig ist im Himmel“. Menschlicher Hass hat keine gesetzmäßige Vollmacht und kein Reich. Die LIEBE herrscht. Die Lehre der absoluten Christlichen Wissenschaft ist, dass das Böse oder die Materie weder Intelligenz noch Macht besitzt, und dies ist die große Wahrheit, die dem Irrtum jede Maske abreißt.

Ohnmacht
des Hasses

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | **Psalm 64:2**

² Höre, Gott, meine Stimme in meiner Klage; behüte mein Leben vor dem Schrecken des Feindes.

6 | **Psalm 120:1 Ich, 7 (bis Frieden)**

¹ Ich rief zum Herrn in meiner Not, und er erhörte mich.
⁷ Ich halte Frieden,

7 | **Psalm 32:7**

⁷ Du bist mein Schirm; du wirst mich vor Angst behüten, sodass ich errettet ganz fröhlich jubeln kann.

8 | **2. Chronik 20:1, 3, 4 (bis z. 1. suchen), 13–15, 17 ihr, 20–22 (bis waren), 30**

¹ Danach kamen die Kinder Moab, die Kinder Ammon und mit ihnen auch Meuniter, um gegen Joschafat zu kämpfen.
³ Joschafat fürchtete sich und richtete seinen Sinn darauf, den Herrn zu suchen, und ließ unter ganz Juda ein Fasten ausrufen.
⁴ Und Juda kam zusammen, um den Herrn zu suchen;
¹³ Und ganz Juda stand vor dem Herrn mit ihren Kindern, Frauen und Söhnen. ¹⁴ Aber auf Jahasiel, den Sohn Secharjas, des Sohnes Benajas, des Sohnes Jehiels, des Sohnes Mattanjas, den Leviten aus den Kindern Asaf, kam der Geist des Herrn mitten in der Gemeinde, ¹⁵ und er sprach: „Merkt auf, ganz Juda und ihr Einwohner von Jerusalem und du, König Joschafat! So spricht der Herr zu euch: ‚Ihr sollt euch nicht fürchten noch verzagen vor dieser großen Menge; denn nicht ihr kämpft, sondern Gott.

¹⁷ ihr werdet nicht kämpfen in dieser Sache. Tretet nur hin und steht und seht das Heil des Herrn, der mit euch ist, Juda und Jerusalem. Fürchtet euch nicht und verzagt nicht. Morgen zieht aus gegen sie; der Herr ist mit euch.“

²⁰ Und sie machten sich des Morgens früh auf und zogen aus zur Wüste Tekoa. Als sie auszogen, trat Joschafat vor sie und sagte: „Hört mir zu, Juda und ihr Einwohner von Jerusalem! Glaubt an den Herrn, euren Gott, dann werdet ihr sicher sein; und glaubt seinen Propheten, dann wird es euch gelingen.“ ²¹ Und er unterwies das Volk und bestellte die Sänger für den Herrn; die lobten in heiligem Schmuck, zogen vor den Gerüsteten her und sagten: „Dankt dem Herrn; denn seine Barmherzigkeit währt ewig.“ ²² Und als sie anfangen mit Danken und Loben, ließ der Herr einen Hinterhalt über die Kinder Ammon und Moab und die vom Gebirge Seir kommen, die gegen Juda gekommen waren,

³⁰ So war das Königreich Joschafats ruhig, und Gott gab ihm Ruhe umher.

9 | **Psalm 9:7 (bis geschlagen), 8 (bis ewig), 11**

⁷ Der Feind ist vernichtet, für immer geschlagen;

⁸ Der Herr aber bleibt ewig;

¹¹ Darum hoffen auf dich, die deinen Namen kennen; denn, die dich suchen, verlässt du nicht, Herr.

*Wissenschaft und Gesundheit*7 | **12:34–1**

In der göttlichen Wissenschaft, in der Gebete mental sind, können *alle* GOTT als gegenwärtige
¹ „Hilfe in den großen Nöten“ für sich in Anspruch nehmen.

8 | 186:14, 19–21

Jeder

Das Böse
negativ und
selbstzer-
störerisch

15 Sterbliche muss lernen, dass das Böse weder Macht noch
Wirklichkeit hat.

Die einzige Macht des Bösen besteht
darin, sich selbst zu zerstören. Es kann niemals auch nur ein Jota
21 des Guten zerstören.

9 | 288:4

Der vermeintliche Kampf zwischen Wahrheit und Irrtum ist
nur der mentale Konflikt zwischen dem Beweis der geistigen Sinne
6 und dem Zeugnis der materiellen Sinne, und dieser
Kampf zwischen dem GEIST und dem Fleisch wird alle
Fragen durch den Glauben an die göttliche LIEBE und durch das
9 Verständnis von ihr entscheiden.

Der große
Konflikt

10 | 387:28

Die Geschichte des Christentums liefert erhabene Beweise
für den erhaltenden Einfluss und die schützende Macht, die dem
30 Menschen von seinem himmlischen Vater, dem allmächtigen
GEMÜT, verliehen werden, dem Vater, der dem
Menschen Glauben und Verständnis gibt, womit er sich nicht
33 nur gegen Versuchung, sondern auch gegen körperliches Leiden
verteidigen kann.

Christliche
Geschichte

11 | 410:15–18

15 Jede Bewährung unseres Glaubens an GOTT macht uns stärker.
Je schwieriger der materielle Umstand zu sein scheint, der durch
GEIST überwunden werden muss, desto stärker sollte
18 unser Glaube und desto reiner unsere Liebe sein.

LIEBE treibt die
Furcht aus

ABSCHNITT 3

Die Bibel

10 | Jakobus 4:1 (bis euch)

1 Woher kommen Kriege und Streitigkeiten unter euch?

11 | Maleachi 2:10

10 Haben wir nicht alle einen Vater? Hat uns nicht ein Gott
geschaffen? Warum verachten wir denn einer den andern und
entweihen den Bund unserer Väter?

12 | Micha 7:6, 7

6 Denn der Sohn verachtet den Vater, die Tochter widersetzt
sich der Mutter, die Schwiegertochter der Schwiegermutter; und
die Feinde des Menschen sind seine eigenen Hausgenossen. 7 Ich
aber will auf den Herrn schauen und auf den Gott meines Heils
warten; mein Gott wird mich hören.

13 | Philipper 2:2 erfüllt, 3

2 erfüllt meine Freude, dass ihr gleichgesinnt seid, dieselbe
Liebe habt und einmütig auf ein Ziel bedacht seid. 3 Tut nichts
aus Streitsucht oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte
einer den andern höher als sich selbst,

14 | Sprüche 2:10 Weisheit, 11

10 Weisheit wird in dein Herz einziehen, sodass du gern dazu-
lernst. 11 Guter Rat wird dich bewahren, und Verstand wird dich
behüten,

Wissenschaft und Gesundheit

12 | 469:32–5

Mit *einem* Vater, nämlich GOTT,

- 1 würde die ganze Familie der Menschen zu Geschwistern werden; und mit *einem* GEMÜT, und zwar mit GOTT oder dem Guten, würde die
3 Geschwisterlichkeit der Menschen aus LIEBE und WAHRHEIT bestehen und Einheit des PRINZIPS und geistige Macht besitzen, die die göttliche Wissenschaft ausmachen.

13 | 205:23–31

Wenn wir uns vergegenwärtigen, dass es nur *ein* GEMÜT gibt,

- 24 dann entfaltet sich das göttliche Gesetz, unseren Nächsten zu lieben wie uns selbst; wohingegen ein Glaube an viele herrschende Gemüter die normale Hinwendung des Erlösung von Selbstsucht
27 Menschen zu dem *einen* GEMÜT, dem *einen* GOTT, hindert und das menschliche Denken in entgegengesetzte Kanäle leitet, wo Selbstsucht regiert.
30 Selbstsucht neigt den Waagebalken der menschlichen Existenz zur Seite des Irrtums, nicht zur WAHRHEIT.

14 | 242:14 *Lasst*

Lasst

- 15 uns in geduldigem Gehorsam gegen einen geduldigen GOTT daran arbeiten, mit dem universalen Lösungsmittel der LIEBE das harte Gestein des Irrtums — Eigenwillen, Selbstrechtfertigung und Eigen-
18 liebe — aufzulösen, das gegen die Geistigkeit ankämpft und das Gesetz der Sünde und des Todes ist.

15 | 57:22–24

Menschliche Herzenswärme wird nicht vergeblich ausgeströmt, selbst wenn sie keine Erwidernng findet. Liebe bereichert die

- 24 menschliche Natur, erweitert, reinigt und erhebt sie.

16 | 102:32–2 *Die*

Die

- 33 Christliche Wissenschaft plündert das Reich des Bösen und fördert
1 in höchstem Maße die Zuneigung und die Tugend in den Familien und dadurch in der Gesellschaft.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

15 | Psalm 55:6 (bis *ergriffen*), 17, 19 (bis *Ruhe*)

6 Furcht und Zittern haben mich ergriffen,

17 Ich aber will zu Gott rufen, und der Herr wird mir helfen.

19 Er erlöst meine Seele von denen, die mich angreifen, und verschafft ihr Ruhe;

16 | Apostelgeschichte 10:36–38

36 Das Wort, das Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, indem er Frieden verkünden ließ durch Jesus Christus, der Herr ist über alles, 37 kennt ihr: die Sache, die durch ganz Judäa geschehen ist, ausgegangen von Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte; 38 wie Gott diesen Jesus von Nazareth gesalbt hat mit Heiligem Geist und Kraft; der ist umhergezogen und hat Gutes getan und alle gesund gemacht, die vom Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm.

17 | Lukas 9:38–43 (bis Gottes)

38 Und sieh, ein Mann aus der Menge rief: „Meister, ich bitte dich, sieh doch meinen Sohn an; denn er ist mein einziger.“ 39 Und sieh, ein Geist ergreift ihn, und plötzlich schreit er, und er reißt ihn, dass er schäumt, und mit Mühe weicht er von ihm und bringt ihn fast um. 40 Ich habe deine Jünger gebeten, ihn auszutreiben, aber sie konnten es nicht.“ 41 Da antwortete Jesus: „O du ungläubige und verkehrte Generation! Wie lange soll ich bei euch sein und euch ertragen? Bring deinen Sohn her!“ 42 Und als er zu ihm kam, riss ihn der Dämon und zerrte ihn heftig. Jesus aber bedrohte den unreinen Geist und machte den Jungen gesund und gab ihn seinem Vater zurück. 43 Und sie waren alle sehr erstaunt über die Herrlichkeit Gottes.

Wissenschaft und Gesundheit

17 | 144:22

WAHRHEIT, und nicht körperlicher Wille, ist die göttliche Macht, die zur Krankheit sagt: 24 „Schweig und verstumme.“

18 | 316:9, 21

9 Christus, WAHRHEIT, wurde durch Jesus demonstriert, um die Macht des GEISTES über das Fleisch zu beweisen — um zu zeigen, dass WAHRHEIT durch ihre Wirkungen auf das menschliche 12 Gemüt und auf den menschlichen Körper in der Heilung von Krankheit und in der Zerstörung von Sünde offenbar gemacht wird.

21

Christus

stellt den unzerstörbaren Menschen dar, den GEIST erschafft, gestaltet und regiert. Christus veranschaulicht jenes Verschmelzen mit GOTT, 24 seinem göttlichen PRINZIP, das dem Menschen Herrschaft über die ganze Erde gibt.

19 | 147:32–4

Jesus sagte niemals, dass Krankheit gefährlich oder schwer 1 zu heilen sei. Als seine Schüler ihm einen Fall brachten, den sie nicht heilen konnten, sagte er zu ihnen: „O du ungläubiges Geschlecht“, 3 womit er meinte, dass die zum Heilen erforderliche Macht im GEMÜT liegt. Jesu eigene
Betätigung

20 | 216:11–19

Das Verständnis, dass das Ego GEMÜT ist und dass es nur *ein* 12 GEMÜT oder *eine* Intelligenz gibt, beginnt sofort, die Irrtümer des sterblichen Sinnes zu zerstören und uns mit der Wahrheit des unsterblichen Sinnes zu versorgen. Diener und
Herren Dieses 15 Verständnis macht den Körper harmonisch; es macht Nerven, Knochen, Gehirn usw. zu Dienern anstatt zu Herren. Wenn der Mensch vom Gesetz des göttlichen GEMÜTS regiert wird, untersteht 18 sein Körper dem ewigen LEBEN, der immerwährenden WAHRHEIT und LIEBE.

21 | 492:30–2

30 Die konservative, lange geglaubte Theorie besagt, dass es zwei Faktoren gibt, Materie und Gemüt, die sich auf irgendeiner unmöglichen Grundlage vereinen. Nach dieser Theorie sind Wahrheit und 33 Irrtum ständig miteinander im Krieg. Keine der beiden Seiten könnte je die Siegesfahne hissen. Andererseits zeigt die Christliche Wissenschaft schnell, dass WAHRHEIT triumphiert.

22 | 151:22–26, 30

Der Mensch
von GEMÜT
regiert

Jede Funktion des wirklichen Menschen wird vom göttlichen GEMÜT regiert. Das menschliche Gemüt hat keine Macht zu töten oder zu heilen und es hat keine Herrschaft über GOTTES Menschen. Das göttliche GEMÜT, das den Menschen erschaffen hat, erhält Sein eigenes Bild und Gleichnis.

30 Diese Tatsache zu erkennen und anzuerkennen, sich dieser Macht zu ergeben und den Führungen der Wahrheit zu folgen, das ist der gerade und schmale Weg.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

18 | Psalm 86:2, 3

2 Bewahre meine Seele; denn ich gehöre dir. Hilf du, mein Gott, deinem Knecht, der sich auf dich verlässt. 3 Herr, sei mir gnädig; denn ich rufe täglich zu dir!

19 | Hiob 7:3 Elendsnächte, 4

3 Elendsnächte waren mir beschieden. 4 Wenn ich mich lege, sage ich: „Wann werde ich aufstehen?“ Der Abend wird mir lang; ich wälze mich und habe es satt bis zur Dämmerung.

20 | Sprüche 3:5, 24

5 Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand;

24 Legst du dich, dann wirst du dich nicht fürchten, sondern süß schlafen,

21 | Psalm 4:9

9 Ich liege und schlafe ganz in Frieden; denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.

22 | Psalm 42:9

9 Der Herr hat verheißen, am Tag seine Güte zu erweisen, und des Nachts singe ich ihm und bete zu dem Gott meines Lebens.

23 | Psalm 17:15

15 Ich aber will in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen. Ich will mich satt sehen an deinem Bild, wenn ich erwache.

Wissenschaft und Gesundheit

23 | 378:29–31

GOTT hat der Materie niemals die Macht gegeben, LEBEN zu beeinträchtigen oder Harmonie durch eine lange und kalte Nacht der Disharmonie erstarren zu lassen.

24 | 324:8–13

Solange die Harmonie und Unsterblichkeit des Menschen nicht sichtbar werden, erlangen wir die wahre Idee von GOTT nicht; und der Körper wird das widerspiegeln, was ihn regiert, sei es WAHRHEIT oder Irrtum, Verständnis oder Annahme, GEIST oder Materie. Darum „mache dich nun mit Ihm vertraut und habe Frieden“*.

25 | 218:7

Das Bewusstsein der WAHRHEIT ist erholsamer als Stunden des Schlafs in einem unbewussten Zustand.

26 | 157:27–33

- 27 Betäubungsmittel beruhigen das sterbliche Gemüt und verschaffen so dem Körper Linderung; aber sie lassen das Gemüt wie auch den Körper infolge dieser Unterwerfung in einem schlimmeren
30 Zustand zurück. Die Christliche Wissenschaft wirkt auf die gesamte Körperlichkeit — nämlich auf Gemüt und Körper — und erbringt den Beweis, dass LEBEN fortdauernd und harmonisch ist. Die
33 Wissenschaft neutralisiert den Irrtum und zerstört ihn.

27 | 447:15–17

- 15 Die wiederherstellende Tätigkeit des Organismus vollzieht sich natürlich, wenn sie durch WAHRHEIT mental unterstützt wird.

28 | 519:28

- Sogar von
1 einem menschlichen Standpunkt aus liegt die höchste und lieblichste Ruhe in heiliger Arbeit.

ABSCHNITT 6**Die Bibel****24 | Jesaja 26:3, 4 (bis immer)**

- 3 Dem festen Sinn erhältst du Frieden; Frieden, weil er dir vertraut. 4 Verlasst euch auf den Herrn für immer;

25 | Jesaja 2:2, 4 Da, 5

- 2 In der letzten Zeit wird der Berg des Hauses des Herrn fest stehen, höher als alle Berge, und über alle Hügel erhaben sein, und alle Nationen werden herbeiströmen.

4 Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speere zu Sichel machen. Denn es wird kein Volk gegen das andere das Schwert aufheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen. 5 Kommt nun, ihr vom Haus Jakob, lasst uns im Licht des Herrn leben!

26 | 4. Mose 6:24–26

24 Der Herr segne dich und behüte dich; 25 der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; 26 der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

*Wissenschaft und Gesundheit***29 | 276:4**

- Wenn die göttlichen Weisungen verstanden werden, entfalten sie die Grundlage der Gemeinschaft, in der
6 ein Gemüt nicht mit einem anderen im Streit liegt, sondern alle *einen* GEIST, GOTT, *eine* intelligente Quelle haben, in Übereinstimmung mit dem Gebot der Bibel: „Lasst das GEMÜT in euch sein, das
9 auch in Christus Jesus war.“* Der Mensch und sein Schöpfer stehen in der göttlichen Wissenschaft in Wechselbeziehung zueinander, und das wirkliche Bewusstsein kennt nur die Dinge GOTTES.

Universale
Brüderlichkeit

30 | 340:23

- Der *eine* unendliche GOTT, das Gute,
24 vereint Menschen und Völker, begründet die Brüderlichkeit unter den Menschen, beendet Kriege, erfüllt die Bibelstelle: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, vernichtet heidnische
27 und christliche Abgötterei — alles, was in sozialen, bürgerlichen,

strafrechtlichen, politischen und religiösen Gesetzen falsch ist, stellt die Geschlechter gleich, hebt den Fluch über den Menschen auf und

30 lässt nichts übrig, was sündigen, leiden, was bestraft oder zerstört werden könnte.

31 | **506:10–12**

Durch die göttliche Wissenschaft vereint GEIST, GOTT, das Verständnis mit ewiger Harmonie. Das ruhige und erhobene

12 Denken oder das geistige Erfassen hat Frieden.

THEMA

Hat sich das Universum,
einschließlich des
Menschen, durch atomare
Kraft entwickelt?

GOLDENER TEXT

Matthäus 19:26

... bei Gott sind alle Dinge möglich.

WECHSELSEITIGES LESEN

Jesaja 45:5, 6, 11–13, 18, 22–24

Psalm 37:5, 6

Jes. 45:5 Ich bin der Herr, und sonst keiner mehr; außer mir gibt es keinen Gott. Ich habe dich gerüstet, als du mich noch nicht kanntest,

6 damit man erkennt, von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, dass es außer mir keinen gibt. Ich bin der Herr, und sonst keiner;

11 ... Fragt mich nach dem Zukünftigen; weist meine Kinder und das Werk meiner Hände zu mir!

12 Ich habe die Erde gemacht und den Menschen darauf geschaffen. Ich bin es, dessen Hände den Himmel ausgebreitet haben, und habe allem seinem Heer geboten.

13 Ich habe ihn erweckt in Gerechtigkeit, und alle seine Wege will ich eben machen. ...

18 Denn so spricht der Herr, der den Himmel geschaffen hat, der Gott, der die Erde gebildet hat und sie gemacht und gegründet hat — und sie nicht gemacht hat, damit sie leer sein soll, sondern sie gebildet hat, damit man darauf wohnt —: „Ich bin der Herr, und es gibt sonst keinen.

22 Wendet euch zu mir, dann werdet ihr gerettet, aller Welt Enden; denn ich bin Gott, und sonst keiner.

23 ... Mir sollen sich alle Knie beugen und alle Zungen schwören

24 und sagen: ‚Im Herrn habe ich Gerechtigkeit und Stärke.‘ ...“

Ps. 37:5 **Befiehl dem Herrn deine Wege, und hoffe auf ihn; er wird es wohl machen**

6 und wird deine Gerechtigkeit wie das Licht hervorbringen und dein Recht wie den Mittag.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Hebräer 11:3

3 Durch Glauben merken wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen wurde, sodass alles, was man sieht, nicht aus Wahrnehmbarem entstanden ist.

2 | Jesaja 40:1, 4, 5

1 „Tröstet, tröstet mein Volk!“, spricht euer Gott.

4 Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden, und was ungleich ist, soll gerade, und was hügelig ist, soll zur Ebene werden; 5 denn die Herrlichkeit des Herrn soll offenbart werden, und alles Lebendige miteinander wird es sehen; denn des Herrn Mund hat es gesagt.

3 | Jesaja 43:21

21 Dieses Volk, das ich mir gebildet habe, es soll meinen Ruhm erzählen.

4 | Jesaja 14:27 der

27 der Herr Zebaoth hat es beschlossen — wer will es verhindern? Und seine Hand ist ausgestreckt — wer will sie zurückhalten?

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 547:25–29

Die Bibel ist sehr heilig. Es muss unser Ziel sein sie geistig zu verstehen, denn nur durch dieses Verständnis kann die Wahrheit erlangt werden. Die wahre Theorie vom Universum, einschließlich des Menschen, liegt nicht in materieller Geschichte, sondern in geistiger Entwicklung.

Wahre
Theorie vom
Universum

2 | 295:6–9

6 GOTT erschafft und regiert das Universum, einschließlich des Menschen. Das Universum ist von geistigen Ideen erfüllt, die Er hervorbringt, und diese sind dem GEMÜT gehorsam,
9 das sie erschafft.

Sterbliche den
Unsterblichen
nicht gleich

3 | **209:6–9**

- 6 GEMÜT, das über alle seine Gebilde erhaben ist und sie alle regiert, ist die zentrale Sonne seiner eigenen Ideensysteme, das Leben und Licht seiner eigenen unermesslichen Schöpfung; und der Mensch untersteht dem göttlichen GEMÜT.

Allheit der
WAHRHEIT

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | **Jeremia 32:17**

17 Ach Herr Herr, sieh, du hast Himmel und Erde gemacht durch deine große Kraft und durch deinen ausgestreckten Arm, und kein Ding ist dir unmöglich;

6 | **Psalm 104:1 (bis herrlich), 5, 10, 14**

1 Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich;

5 der du das Erdreich auf seine Grundfesten gegründet hast, sodass es für immer und ewig nicht wankt.

10 Du lässt Brunnen in die Täler quellen, sodass die Gewässer zwischen den Bergen dahinfließen,

14 Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Saat zum Nutzen der Menschen, sodass du Brot aus der Erde bringst,

7 | **Jesaja 40:11**

11 Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte; er wird die Lämmer in seine Arme sammeln und an seiner Brust tragen und die Schafmütter sanft führen.

8 | **Römer 8:16**

16 Der Geist selbst gibt unserem Geist das Zeugnis, dass wir Kinder Gottes sind.

Wissenschaft und Gesundheit

4 | **335:18–19**

18 Nichts außer GEIST, SEELE, kann LEBEN hervorbringen, denn GEIST ist mehr als alles andere.

SEELE und
GEIST eins

5 | **170:23–25**

Die geistige Ursächlichkeit ist die einzige Frage, über die man nachdenken sollte, denn mehr als alles andere ist die geistige Ursächlichkeit mit dem menschlichen Fortschritt verbunden.

6 | **507:3–6**

3 GEIST nährt und kleidet jedes Ding, wie es in der Ordnung der geistigen Schöpfung erscheint, auf rechte Weise, und bringt so die Vaterschaft und Mutterschaft GOTTES zärtlich zum Ausdruck.

7 | **124:27**

27 GEIST ist das Leben, die Substanz und die Fortdauer aller Dinge. Wir wandeln auf Kräften. Entferne sie und die Schöpfung muss zusammenfallen. Das menschliche Wissen nennt sie Kräfte der Materie; aber die göttliche Wissenschaft erklärt, dass sie völlig dem göttlichen GEMÜT angehören, diesem GEMÜT innewohnen, und gibt ihnen so den Platz und die Klassifizierung wieder, die ihnen rechtmäßig zustehen.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

9 | Sacharja 2:14, 17 (bis Herrn)

¹⁴ Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn sieh, ich komme und will in deiner Mitte wohnen, spricht der Herr.

¹⁷ Alle Menschen seien still vor dem Herrn;

10 | Lukas 1:5–7, 11–14, 16, 18, 19, 24, 25

⁵ In den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, gab es einen Priester aus der Abteilung Abijas, mit Namen Zacharias, und seine Frau war von den Töchtern Aarons und hieß Elisabeth. ⁶ Sie waren beide gerecht vor Gott und lebten untadelig in allen Geboten und Satzungen des Herrn. ⁷ Aber sie hatten kein Kind; denn Elisabeth war unfruchtbar, und beide waren hochbetagt.

¹¹ Da erschien ihm ein Engel des Herrn und stand an der rechten Seite des Räucheraltars. ¹² Und als Zacharias ihn sah, erschrak er, und es kam Furcht über ihn. ¹³ Aber der Engel sprach zu ihm: „Fürchte dich nicht, Zacharias, denn dein Gebet ist erhört, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. ¹⁴ Er wird für dich Freude und Wonne sein, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

¹⁶ Und viele der Kinder Israel wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, bekehren.“

¹⁸ Und Zacharias sagte zu dem Engel: „Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin alt, und meine Frau ist betagt.“ ¹⁹ Und der Engel antwortete ihm: „Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, um mit dir zu reden und dir diese gute Botschaft zu verkünden.“

²⁴ Und nach diesen Tagen wurde seine Frau Elisabeth schwanger und verbarg sich fünf Monate und sagte: ²⁵ „So hat mir der Herr getan in den Tagen, in denen er mich angesehen hat, um meine Schmach unter den Menschen von mir zu nehmen.“

11 | 5. Mose 15:18 so

¹⁸ so wird der Herr, dein Gott, dich segnen in allem, was du tust.

Wissenschaft und Gesundheit

8 | 298:1–3, 31–33

¹ LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE sind die Wirklichkeiten der göttlichen Wissenschaft. Sie dämmern auf im
³ Glauben und erstrahlen in vollem Glanz im geistigen Verständnis.

Engel sind reine Gedanken von
GOTT, mit WAHRHEIT und LIEBE beschwingt, ganz gleich, wie ihre Individualität beschaffen sein mag.

Gedanken-
Engel

9 | 299:8–13 (bis z. 1. .)

Meine Engel sind erhabene Gedanken, die an der Pforte manch
⁹ eines Grabes erscheinen, in dem die menschliche Auffassung ihre liebsten irdischen Hoffnungen begraben hat. Mit weißen Fingern zeigen sie aufwärts zu einer neuen und
¹² verherrlichten Zuversicht, zu höheren Idealen des Lebens und dessen Freuden.

Unsere
Engelsboten

10 | 258:15–17, 24

¹⁵ GOTT bringt im Menschen die unendliche Idee zum Ausdruck, die sich unaufhörlich entwickelt, sich erweitert und von einer grenzenlosen Basis aus höher und höher steigt.

²⁴ Die menschlichen Fähigkeiten erweitern und vervollkommen sich in dem Verhältnis, wie die Menschheit die wahre Auffassung vom Menschen und von GOTT erlangt.

11 | 124:15

- 15 Das Universum, wie der Mensch, muss durch die Wissenschaft von seinem göttlichen PRINZIP, GOTT, aus gedeutet werden und dann kann es verstanden werden; aber wenn es von der
- 18 Grundlage der physischen Sinne aus erklärt und so dargestellt wird, als unterliege es dem Wachstum, der Reife und dem Verfall, dann ist das Universum, wie der Mensch, ein Rätsel und
- 21 muss es bleiben.

Richtige
Interpretation**12 | 13:20–25**

- Wenn wir zu GOTT beten, als wäre Er eine körperliche Person,
- 21 wird uns das hindern, die menschlichen Zweifel und Befürchtungen aufzugeben, die mit einem solchen Glauben zusammen-
- 24 die die unendliche, unkörperliche LIEBE bewirkt, für die alle Dinge möglich sind.

Körperliche
Unwissenheit**13 | 207:30–32**

- 30 Die geistige Tatsache, die sich in der Aktivität des Menschen und des ganzen Universums wiederholt, ist harmonisch und ist das Ideal der WAHRHEIT.

ABSCHNITT 4**Die Bibel****12 | Lukas 1:26–38 (bis Wort)**

- 26 Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa gesandt, die Nazareth heißt, 27 zu einer Jungfrau, die einem Mann mit Namen Josef vom Haus David verlobt war;

und der Name der Jungfrau war Maria. 28 Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: „Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir, du Gesegnete unter den Frauen!“ 29 Aber als sie ihn sah, erschrak sie über sein Wort und überlegte, was das für ein Gruß sei. 30 Und der Engel sprach zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade bei Gott gefunden. 31 Sieh, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben. 32 Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben; 33 er wird über das Haus Jakobs herrschen in Ewigkeit, und sein Königreich wird kein Ende haben.“ 34 Da sagte Maria zu dem Engel: „Wie soll das zugehen, da ich von keinem Mann weiß?“ 35 Der Engel antwortete ihr: „Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das von dir geboren wird, Sohn Gottes genannt werden. 36 Und sieh, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei. 37 Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.“ 38 Maria aber sagte: „Sieh, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe nach deinem Wort.“

Wissenschaft und Gesundheit**14 | 29:20–4**

- Die Erleuchtung von Marias geistigem Sinn brachte das materielle Gesetz und seine Ordnung der Zeugung zum Schweigen, gebar ihr Kind durch die Offenbarung der WAHRHEIT und demonstrierte dadurch, dass GOTT der Vater der
- 24 Menschen ist. Der Heilige Geist, oder der göttliche GEIST, überschattete den reinen Sinn der Jungfrau-Mutter mit der vollen

Geistige
Empfängnis

ABSCHNITT 5

Die Bibel

- Erkenntnis, dass das Sein GEIST ist. Der Christus existierte von
 27 aller Ewigkeit her als Idee im Schoße GOTTES, des göttlichen
 PRINZIPS des Menschen Jesus, und die Frau nahm diese geistige
 Idee wahr, wenn auch zuerst nur schwach ausgeprägt.
- 30 Der Mensch als das Kind GOTTES, als die Idee des GEISTES,
 ist der unsterbliche Beweis dafür, dass GEIST harmonisch und der
 Mensch ewig ist. Jesus war der Abkömmling von Marias bewusster
 1 Gemeinschaft mit GOTT. Daher konnte er eine geistigere Idee
 vom Leben vermitteln als andere Menschen und konnte die
 3 Wissenschaft der LIEBE demonstrieren — seinen Vater oder das
 göttliche PRINZIP.
- 15 | **588:7**
HEILIGER GEIST. Göttliche Wissenschaft; die Entfaltung von
 ewigem LEBEN, ewiger WAHRHEIT und LIEBE.
- 16 | **256:2**
- Indem das Denken
- 3 zu einer höheren Ebene der Tätigkeit voranschreitet, Keine materi-
elle Schöpfung
 erhebt es sich vom materiellen Sinn zum geistigen, vom
 Schulmäßigen zum Inspirierten und vom Sterblichen zum Unsterb-
 6 lichen. Alle Dinge sind geistig erschaffen. GEMÜT, nicht Materie,
 ist der Schöpfer. LIEBE, das göttliche PRINZIP, ist Vater und Mutter
 des Universums, einschließlich des Menschen.
- 17 | **90:24–26**
- 24 Sich selbst zuzugestehen, dass der Mensch GOTTES eigenes
 Gleichnis ist, macht den Menschen frei, die unendliche Idee zu
 erfassen.

13 | **Lukas 1:39–47, 49, 50, 56–58**

39 Maria aber stand auf in diesen Tagen und ging eilig ins
 Gebirge in eine Stadt Judas 40 und kam ins Haus des Zacharias
 und begrüßte Elisabeth. 41 Und es geschah, als Elisabeth den Gruß
 Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Und Elisabeth wurde
 mit Heiligem Geist erfüllt 42 und rief laut: „Gesegnet bist du unter
 den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes! 43 Und wie
 geschieht es mir, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?
 44 Sieh, als die Stimme deines Grußes in meine Ohren drang,
 hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. 45 Und glücklich ist,
 die geglaubt hat, denn es wird erfüllt werden, was ihr vom Herrn ge-
 sagt wurde.“ 46 Und Maria sagte: „Meine Seele erhebt den Herrn,
 47 und mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter;
 49 denn große Dinge hat der Mächtige an mir getan, und sein
 Name ist heilig. 50 Seine Barmherzigkeit gilt von Generation zu
 Generation denen, die ihn fürchten.“
 56 Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; danach kehrte sie
 nach Hause zurück. 57 Für Elisabeth aber kam die Stunde der Ge-
 burt, und sie gebar einen Sohn. 58 Ihre Nachbarn und Verwandten
 hörten, dass der Herr große Barmherzigkeit an ihr getan hatte, und
 freuten sich mit ihr.

14 | **Sacharja 4:6 Es**

6 Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen
 Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.

*Wissenschaft und Gesundheit***18 | 506:18–21**

- 18 GEIST, GOTT, sammelt ungeformte Gedanken in ihre geeigneten Kanäle und entfaltet diese Gedanken, so wie Er die Blütenblätter eines heiligen Vorhabens entfaltet, damit
21 das Vorhaben erscheine.

Entfalten der Gedanken

19 | 63:5

- In der Wissenschaft ist der Mensch der Sprössling des GEISTES.
6 Das Schöne, das Gute und das Reine sind seine Ahnen. Sein Ursprung liegt nicht wie der der Sterblichen im tierischen Instinkt, noch geht er durch materielle Umstände
9 hindurch, bevor er Intelligenz erlangt. GEIST ist seine ursprüngliche und endgültige Quelle des Seins; GOTT ist sein Vater, und LEBEN ist das Gesetz seines Seins.

Geistiger Ursprung

20 | 463:6–14

- 6 Um der Geburt des neuen Kindes oder der göttlichen Idee richtig beizustehen, solltest du das sterbliche Denken so von seinen materiellen Vorstellungen lösen, dass die Geburt natürlich und sicher verläuft. Obwohl diese Idee neue Energie sammelt, kann sie ihre nützliche Umgebung in den Wehen der geistigen Geburt nicht
12 verletzen. Eine geistige Idee enthält kein einziges Element des Irrtums, und diese Wahrheit entfernt alles Schädliche in der richtigen Weise.

Wissenschaftliche Geburtshilfe

21 | 507:15–18

- 15 Das Universum des GEISTES spiegelt die schöpferische Kraft des göttlichen PRINZIPS oder LEBENS wider, das die vielfältigen Formen des GEMÜTS hervorbringt und die Vermehrung der
18 zusammengesetzten Idee Mensch regiert.

Göttliche Fortpflanzung

22 | 249:10

- Freuen wir uns, dass wir der göttlichen „Obrigkeit“ unterstehen. Das ist die wahre Wissenschaft des Seins. Jede andere
12 Theorie von LEBEN oder GOTT ist trügerisch und mythologisch.

ABSCHNITT 6**Die Bibel****15 | Psalm 148:1, 2, 5**

- 1 Halleluja! Lobt den Herrn im Himmel; lobt ihn in der Höhe!
2 Lobt ihn, alle seine Engel; lobt ihn, alle seine Heerscharen!
5 Die sollen den Namen des Herrn loben; denn er gebot, da wurden sie geschaffen.

16 | Lukas 2:1, 4–11, 40, 52

- 1 Es geschah aber in jenen Tagen, dass ein Gebot von Kaiser Augustus ausging, dass sich die Bewohner der ganzen Welt in Steuerlisten einschreiben lassen müssten.
4 Da machte sich auch Josef aus Galiläa auf, aus der Stadt Nazareth, nach Judäa zu der Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er vom Haus und Geschlecht Davids war, 5 um sich einschreiben zu

lassen mit Maria, seiner verlobten Frau, die schwanger war. ⁶ Und als sie dort waren, kam die Stunde der Geburt. ⁷ Und sie gebar ihren ersten Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. ⁸ Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Feld, die hüteten des Nachts ihre Herde. ⁹ Und sieh, ein Engel des Herrn kam zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie; und sie fürchteten sich sehr. ¹⁰ Da sprach der Engel zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Seht, ich verkünde euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren wird; ¹¹ denn euch ist heute in der Stadt Davids der Heiland geboren, der Christus der Herr ist.“

⁴⁰ Das Kind aber wuchs und wurde stark im Geist, voller Weisheit, und Gottes Gnade war auf ihm.

⁵² Und Jesus nahm zu an Weisheit, Größe und Gnade bei Gott und den Menschen.

17 | Lukas 4:14

¹⁴ Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück; und man redete über ihn in der ganzen umliegenden Gegend.

18 | Matthäus 15:30, 31

³⁰ Und es kamen große Menschenmengen zu ihm, die hatten Lahme, Blinde, Stumme, Krüppel und viele andere bei sich und legten sie Jesus vor die Füße, und er heilte sie, ³¹ sodass sich die Menschenmenge wunderte, als sie sahen, dass die Stummen redeten, die Krüppel gesund waren, die Lahmen gingen, die Blinden sahen; und sie priesen den Gott Israels.

19 | Psalm 47:8 Gott

⁸ Gott ist König über die ganze Erde; singt ihm Psalmen!

Wissenschaft und Gesundheit

23 | 347:15–18

¹⁵ Christus, als die geistige oder wahre Idee GOTTES, kommt heute wie damals, predigt den Armen das Evangelium, heilt ¹⁸ die Kranken und treibt die Übel aus.

Grundlegendes Element des Christentums

24 | 539:31–1

Die Wissenschaft der Schöpfung, die in der Geburt Jesu so klar zutage trat, inspirierte ³³ seine weisesten und am wenigsten verstandenen Aussprüche, und ¹ sie war die Grundlage seiner wunderbaren Demonstrationen.

Wissenschaftliche Abstammung

25 | 134:31–1

Ein Wunder erfüllt GOTTES Gesetz, aber es verletzt dieses Gesetz nicht. Diese Tatsache erscheint heute geheimnisvoller als ¹ das Wunder selbst.

26 | 135:5–13

Das Wunder führt keine Unordnung ein, sondern es ⁶ entfaltet die ursprüngliche Ordnung, es beweist die Wissenschaft des unveränderlichen Gesetzes GOTTES. Geistige Entwicklung allein ist der Ausübung göttlicher Macht würdig. ⁹ Dieselbe Kraft, die Sünde heilt, heilt auch Krankheit. Das ist „die Schönheit der Heiligkeit“*, dass WAHRHEIT, wenn sie die Kranken heilt, die Übel austreibt, und wenn WAHRHEIT ¹² das Übel, Krankheit genannt, austreibt, sie die Kranken heilt.

Furcht und Krankheit identisch

Hat sich das Universum, einschließlich des Menschen, durch atomare Kraft entwickelt?

27 | 260:7

Die Vorstellungen des sterblichen, irrenden Denkens müssen dem Ideal alles Vollkommenen und Ewigen weichen. Durch viele
9 Generationen hindurch werden menschliche Auffas-
sungen zu göttlicheren Begriffen gelangen, und das Geistige Entdeckung
unsterbliche und vollkommene Vorbild der Schöpfung GOTTES
12 wird schließlich als die einzig wahre Auffassung des Seins erkannt
werden.

28 | 171:13–15

Die Herrschaft des GEMÜTS über das Universum, einschließlich
des Menschen, ist nicht länger eine offene Frage, sondern eine
15 demonstrierbare Wissenschaft.

29 | 180:26–28

Wenn der Mensch von GOTT regiert wird, dem immer-gegen-
27 wärtigen GEMÜT, das alle Dinge versteht, dann weiß der Mensch,
dass bei GOTT alle Dinge möglich sind.

23.–29. Dezember 2024

THEMA

Die Christliche Wissenschaft

GOLDENER TEXT

Jakobus 1:17

Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei dem es keinen Wechsel und auch nicht den Schatten einer Veränderung gibt.

WECHSELSEITIGES LESEN

Jesaja 9:5, 6

Lukas 2:14, 25, 27–32

Jes. 9:5 ... uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; ...

6 damit seine Herrschaft groß wird und der Friede auf dem Thron Davids und in seinem Königreich kein Ende hat, damit er es aufrichtet und festigt mit Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Das wird der Eifer des Herrn Zebaoth tun.

Lk. 2:14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!

25 Und sieh, ein Mann war in Jerusalem, mit Namen Simeon; und dieser Mann war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels, und der Heilige Geist war auf ihm.

27 Und er kam auf Anregen des Geistes in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, um mit ihm nach der Gewohnheit des Gesetzes zu tun,

28 da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott:

29 „Herr, nun entlässt du deinen Diener in Frieden nach deinem Wort;

30 denn meine Augen haben dein Heil gesehen,

31 das du vor allen Völkern bereitet hast,

32 ein Licht, die Nationen zu erleuchten und zum Preis deines Volkes Israel.“

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **Jesaja 7:14 Seht**

14 Seht, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie Immanuel nennen.

2 | **Matthäus 2:1, 2, 9–11 Und**

1 Als Jesus in Bethlehem in Judäa geboren war, zur Zeit des Königs Herodes, sieh, da kamen Weise aus dem Osten nach Jerusalem und sagten: 2 „Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Osten und sind gekommen, um ihn anzubeten.“

9 Und sieh, der Stern, den sie im Osten gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er kam und oben über dem Ort stand, wo das Kind war. 10 Als sie den Stern sahen, erfasste sie große Freude, 11 und sie gingen in das Haus und fanden das Kind mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an. Sie öffneten ihre Schätze und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

3 | **1. Johannes 1:3, 4**

3 was wir gesehen und gehört haben, das verkünden wir euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. 4 Und das schreiben wir euch, damit eure Freude vollkommen sei.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | **95:23–25**

Von einem einsamen

24 Stern inmitten der Finsternis geführt, sagten die Weisen von einst das Messiasamt der WAHRHEIT voraus.

2 | **117:27**

27 WAHRHEIT ist
eine Offenbarung.

3 | **vii:10**

Die Weisen wurden so geführt, dass sie diesen Morgenstern der göttlichen Wissenschaft, der den Weg zur ewigen Harmonie erleuchtet, erblicken und ihm folgen konnten.

4 | **332:23–29**

Jesus war der Sohn einer Jungfrau. Er war dazu berufen,
 24 den Sterblichen GOTTES Wort zu verkünden und ihnen in einer
 menschlichen Gestalt zu erscheinen, die sie sowohl
 verstehen als auch wahrnehmen konnten. Marias Emp-
 27 fängnis von ihm war geistig, denn nur Reinheit konnte WAHRHEIT
 und LIEBE widerspiegeln, die in dem guten und reinen Christus
 Jesus deutlich Fleisch geworden waren.

Christus
Jesus5 | **109:25**

Wenn der Erde eine neue geistige Idee
 geboren wird, erfüllt sich von Neuem die biblische Prophezeiung
 27 des Jesaja: „Uns ist ein Kind geboren, ... und er heißt Wunderbar.“

6 | **107:1–11**

1 Im Jahr 1866 entdeckte ich die Christus-Wissenschaft oder die
 göttlichen Gesetze des LEBENS, der WAHRHEIT und
 3 der LIEBE und nannte meine Entdeckung Christliche
 Wissenschaft. GOTT hatte mich während vieler Jahre
 gnädig darauf vorbereitet, diese endgültige Offenbarung des
 6 absoluten göttlichen PRINZIPS des wissenschaftlichen mentalen
 Heilens zu empfangen.

Christliche
Wissenschaft
entdeckt

Dieses unwiderlegbare PRINZIP weist auf die Offenbarung
 9 des Immanuel, „Gott mit uns“, hin — auf die souveräne Immer-
 Gegenwart, die die Menschenkinder von jedem Übel
 erlöst, das „des Fleisches Erbteil“ ist.

Mission der
Christlichen
Wissenschaft7 | **110:13–17**

Während ich diesen Führungen der wissenschaftlichen Offen-
 barung folgte, war die Bibel mein einziges Lehrbuch. Die Heilige

15 Schrift wurde mir erleuchtet; Vernunft und Offenbarung
 wurden versöhnt, und dann wurde die Wahrheit der
 Christlichen Wissenschaft demonstriert.

Biblische
Grundlagen

ABSCHNITT 2

Die Bibel

4 | **1. Johannes 5:1 (bis z. 1. geboren), 20 (bis Christus)**

1 Wer glaubt, dass Jesus der Christus ist, der ist von Gott geboren;
 20 Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns
 einen Sinn dafür gegeben hat, dass wir den Wahrhaftigen erkennen;
 und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus.

5 | **Johannes 4:7, 9–11, 13, 14, 19, 25 Ich, 26**

7 Da kam eine Frau aus Samarien, um Wasser zu schöpfen.
 Jesus sprach zu ihr: „Gib mir zu trinken!“
 9 Die samaritanische Frau sagte nun zu ihm: „Wie erbittest du
 als Jude etwas zu trinken von mir, einer samaritanischen Frau?“ Denn
 die Juden haben keinen Umgang mit den Samaritanern. 10 Jesus ant-
 wortete ihr: „Wenn du die Gabe Gottes erkennst und wer der ist,
 der zu dir spricht: ‚Gib mir zu trinken!‘, dann hättest du ihn gebeten,
 und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.“ 11 Die Frau sagte zu
 ihm: „Herr, du hast doch kein Gefäß, womit du schöpfen kannst,
 und der Brunnen ist tief; woher hast du denn lebendiges Wasser?“
 13 Jesus antwortete ihr: „Wer von diesem Wasser trinkt, der wird
 wieder durstig werden; 14 wer aber von dem Wasser trinken wird, das
 ich ihm geben werde, der wird in Ewigkeit nicht mehr durstig werden,
 sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine
 Quelle des Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.“

19 Die Frau sagte zu ihm: „Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist.“

25 Ich weiß, dass der Messias kommt, der Christus genannt wird. Wenn dieser kommt, wird er uns alles verkünden.“ 26 Jesus sprach zu ihr: „Ich bin es, der mit dir redet.“

6 | Matthäus 9:35

35 Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

7 | Johannes 12:44

44 Jesus aber rief: „Wer an mich glaubt, der glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat.“

8 | Johannes 15:26

26 „Wenn aber der Tröster kommen wird, den ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird von mir Zeugnis geben.“

9 | Hebräer 13:8

8 Jesus Christus ist derselbe, gestern und heute und auch in Ewigkeit.

Wissenschaft und Gesundheit

8 | 325:8

Jesus gab die wahre Idee vom Sein, die unendliche Segnungen für die Sterblichen zur Folge hat.

9 | 131:26–30

Jesu Mission bestätigte die Prophezeiungen und erklärte die sogenannten Wunder der alten Zeit als natürliche Demonstrationen der göttlichen Kraft, Demonstrationen, die nicht verstanden wurden. Jesu Werke begründeten seinen Anspruch auf das Messiasamt.

10 | 473:28–29 Er

Er bewies, was er lehrte. Das ist die Wissenschaft des Christentums.

11 | 123:17–29

Der Ausdruck *Christliche Wissenschaft* wurde von der Autorin eingeführt, um das wissenschaftliche System des göttlichen Heilens zu bezeichnen.

Die Offenbarung besteht aus zwei Teilen:

- 21 1. Aus der Entdeckung dieser göttlichen Wissenschaft des Heilens durch GEMÜT durch eine geistige Auffassung der Heiligen Schrift und durch die Lehren des vom Meister verheißenen Trösters.
- 24 2. Aus dem Beweis durch die gegenwärtige Demonstration, dass die sogenannten Wunder Jesu nicht zu einer göttlichen Gnadenzeit gehörten, die jetzt beendet ist, sondern dass sie ein immer-wirkendes göttliches PRINZIP veranschaulichten. Das Wirken dieses PRINZIPS weist auf die Ewigkeit der wissenschaftlichen Ordnung und auf die Fortdauer des Seins hin.

12 | 112:16

Aus dem unendlichen *Einen* in der Christlichen Wissenschaft kommt *ein* PRINZIP und seine unendliche Idee, und diese Unendlichkeit bringt geistige Regeln, Gesetze und deren Demonstration mit sich, die, wie der große Geber, „gestern und

Unveränderliches PRINZIP

heute und auch in Ewigkeit“ dieselben sind; denn so werden das
 21 göttliche PRINZIP des Heilens und die Christus-Idee im Brief an
 die Hebräer beschrieben.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

10 | Markus 6:34

34 Und als Jesus ausstieg und eine große Menschenmenge sah,
 da taten sie ihm leid, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten
 haben; und er fing an, sie vieles zu lehren.

11 | Markus 13:7 (bis z. 1. nicht), 8 (bis geben)

7 „Wenn ihr aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören werdet,
 dann fürchtet euch nicht.
 8 Es wird sich Volk gegen Volk und Königreich gegen Königreich
 erheben. Erdbeben werden sich an verschiedenen Orten ereignen,
 und es wird Hungersnöte und Unruhen geben.“

12 | Johannes 14:1, 12, 18, 26 der, 27 (bis gibt)

1 „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt
 an mich!

12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der
 wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese
 tun; denn ich gehe zum Vater.

18 Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme
 zu euch.

26 der Tröster, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in
 meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erin-
 nern, was ich euch gesagt habe. 27 Frieden lasse ich euch, meinen
 Frieden gebe ich euch. Ich gebe euch nicht, wie die Welt gibt.“

13 | 1. Johannes 4:14

14 Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den
 Sohn gesandt hat als Retter der Welt.

Wissenschaft und Gesundheit

13 | 332:19

Jesus demonstrierte Christus; er bewies, dass Christus
 die göttliche Idee GOTTES ist — der Heilige Geist oder
 21 Tröster, der das göttliche PRINZIP, LIEBE, offenbart und
 der in alle Wahrheit führt.

Der Heilige
 Geist oder
 Tröster

14 | 96:3–6, 11–14

3 LIEBE wird schließlich die Stunde der Harmonie kennzeichnen
 und Vergeistigung wird folgen, denn LIEBE ist GEIST. Bevor der
 Irrtum völlig zerstört ist, wird es Störungen im allge-
 6 meinen materiellen Lauf der Dinge geben.

Die dunkelste
 aller Stunden

12 Diese materielle Welt wird schon jetzt zum Schauplatz wider-
 streitender Gewalten. Auf der einen Seite wird es Disharmonie
 und Schrecken geben; auf der anderen Seite werden
 Wissenschaft und Friede sein.

Der
 Kampfplatz

15 | 326:13–15

Wir müssen die Grundlage der materiellen Systeme verlassen,
 so altherwürdig sie auch sein mögen, wenn wir den Christus als
 15 unseren einzigen Erlöser gewinnen wollen.

16 | 264:25

Geistige
Beweise des
Daseins

Geistiges

Leben und Gesegnetsein sind die einzigen Beweise, an denen wir
 27 das wahre Dasein erkennen können und durch die wir den unaus-
 sprechlichen Frieden empfinden, der aus einer allumfassenden,
 geistigen Liebe kommt.

17 | 55:16–22, 27

Meine müde Hoffnung versucht sich den glücklichen
 Tag vorzustellen, an dem der Mensch die Wissenschaft des
 18 Christus erkennen und seinen Nächsten lieben wird wie sich
 selbst — an dem er GOTTES Allmacht und die heilende Kraft
 der göttlichen LIEBE in dem erkennt, was sie für die Menschheit
 21 getan hat und weiterhin tut. Die Verheißungen werden sich
 erfüllen.

27 Mit den Worten des Johannes: „Er wird euch einen andern
 Tröster geben, der *für immer* bei euch bleiben wird.“ Unter
 diesem Tröster verstehe ich die Göttliche Wissenschaft.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

14 | Psalm 67:2, 3

2 Gott sei uns gnädig und segne uns; er lasse uns sein Angesicht
 leuchten, 3 damit man auf der Erde seinen Weg erkennt, unter allen
 Nationen sein Heil.

15 | Markus 1:14, 40–42

14 Nachdem Johannes gefangen genommen worden war, kam
 Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium vom Reich Gottes:

40 Und es kam ein Aussätziger zu ihm, fiel vor ihm auf die Knie
 und bat ihn: „Wenn du willst, kannst du mich reinigen.“ 41 Und
 Jesus, von Mitleid bewegt, streckte die Hand aus, rührte ihn an
 und sprach: „Ich will; sei gereinigt!“ 42 Und als er das gesagt hatte,
 wich der Aussatz sofort von ihm, und er war rein.

16 | Matthäus 10:1, 7, 8

1 Und er rief seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Vollmacht
 über die unreinen Geister, dass sie sie austrieben und jede Krankheit
 und jedes Gebrechen heilten.

7 „Geht aber und predigt: „Das Himmelreich ist nahe gekommen.“
 8 Heilt die Kranken, reinigt die Aussätzigen, weckt die Toten auf,
 treibt die Dämonen aus. Umsonst habt ihr es empfangen, um-
 sonst gebt es auch.“

Wissenschaft und Gesundheit

18 | 147:5

Gegen Ende des neunzehnten Jahrhunderts demonstrierte ich
 6 die göttlichen Regeln der Christlichen Wissenschaft. Sie wurden
 der weitestreichenden praktischen Prüfung unterzogen und überall
 dort, wo sie ehrlich angewandt wurden, und unter Umständen,
 9 unter denen die Demonstration menschlich möglich war, hat diese
 Wissenschaft gezeigt, dass WAHRHEIT nichts von ihrer göttlichen
 und heilenden Wirksamkeit eingebüßt hat, obwohl Jahrhunderte
 12 vergangen sind, seit Jesus diese Regeln auf den Hügeln Judäas und
 in den Tälern Galiläas betätigt hat.

19 | 43:28

Die

Wissenschaft, die Jesus lehrte und lebte, muss über alle materiellen
 30 Anschauungen in Bezug auf Leben, Substanz und Intelligenz sowie
 über die vielfältigen Irrtümer siegen, die aus solchen Anschauungen
 entstehen.

20 | 252:8–10, 16–19, 32–16

Wenn die falschen menschlichen Anschauungen auch nur ein
 9 wenig von ihrer eigenen Falschheit erfahren, beginnen sie zu
 verschwinden.

Die falsche Aussage des materiellen Sinnes steht in auffälligem
 Widerspruch zum Zeugnis des GEISTES. Der materielle Sinn erhebt
 18 seine Stimme mit der Anmaßung von Wirklichkeit und sagt:
 Ich bin ganz und gar unehrlich und kein Mensch weiß es.

GEIST, der gegenteiliges Zeugnis ablegt, sagt:

33 Ich bin GEIST. Der Mensch, dessen Sinne geistig sind, ist mein
 1 Gleichnis. Er spiegelt das unendliche Verständnis wider, denn
 Ich bin Unendlichkeit. Die Schönheit der Heiligkeit, die Voll-
 3 kommenheit des Seins, die unvergängliche Herrlich-
 keit — alle sind Mein, denn Ich bin GOTT. Ich gebe
 dem Menschen Unsterblichkeit, denn Ich bin WAHRHEIT. Ich
 6 umfasse und verleihe alle Seligkeit, denn Ich bin LIEBE. Ich gebe
 Leben ohne Anfang und ohne Ende, denn Ich bin LEBEN. Ich
 bin allerhaben und gebe alles, denn Ich bin GEMÜT. Ich bin die
 9 Substanz von allem, denn *Ich bin, der Ich bin.*

Ich hoffe, liebe Leserin, lieber Leser, dass ich dich zum Ver-
 ständnis deiner göttlichen Rechte führe, zu deiner dir vom Himmel

Zeugnis
der SEELE

12 verliehenen Harmonie — dass du beim Lesen erkennst,
 dass es keine Ursache gibt (außerhalb des irrenden,
 sterblichen, materiellen Sinnes, der keine Macht ist),

Vom Himmel
verliehenes
Vorrecht

15 die dich krank oder sündig machen kann; und ich hoffe, dass du
 diesen falschen Sinn besiegst.

21 | 496:15

15 Halte beständig folgenden
 Gedanken fest: Es ist die geistige Idee, der Heilige Geist und Christus,
 die dich befähigt, mit wissenschaftlicher Gewissheit die Regel des
 18 Heilens zu demonstrieren, die sich auf ihr göttliches PRINZIP, LIEBE,
 gründet, das allem wahren Sein zugrunde liegt, über ihm steht und
 es umschließt.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

17 | **Apostelgeschichte 5:12 (bis Apostel)**

12 Es geschahen aber viele Zeichen und Wunder im Volk durch
 die Hände der Apostel;

18 | **Apostelgeschichte 10:34, 35**

34 Da öffnete Petrus seinen Mund und sagte: „Nun erkenne
 ich in Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht; 35 sondern
 in jedem Volk, wer ihn fürchtet und Gerechtigkeit übt, der ist ihm
 angenehm.“

19 | **Apostelgeschichte 11:1, 4, 5 (bis Gebet), 11, 12, 15, 17, 18**

1 Es kam aber vor die Apostel und Brüder, die in Judäa waren,
 dass auch die Nationen Gottes Wort angenommen hätten.

4 Petrus aber begann, es ihnen der Reihe nach zu erzählen, und sagte: 5 „Ich war in der Stadt Joppe im Gebet

11 Und sieh, gleich darauf standen drei Männer vor dem Haus, in dem ich war, von Cäsarea zu mir gesandt. 12 Der Geist aber sprach zu mir, ich solle mit ihnen gehen und nicht zweifeln. Es kamen aber auch diese sechs Brüder mit mir, und wir gingen in das Haus des Mannes.

15 Indem ich aber anfang zu reden, fiel der Heilige Geist auf sie genauso wie auf uns am Anfang.

17 Wenn nun Gott ihnen die gleiche Gabe gegeben hat wie uns, die wir an den Herrn Jesus Christus gläubig wurden; wer war ich, dass ich Gott wehren konnte?“ 18 Als sie das hörten, schwiegen sie still und lobten Gott und sagten: „So hat Gott auch den Nationen Buße gegeben zum Leben!“

20 | Epheser 4:7

7 Jedem einzelnen von uns aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.

Wissenschaft und Gesundheit

22 | 494:13

Man sollte nicht denken, dass Jesus die göttliche Macht zu heilen nur für eine ausgewählte Anzahl von Menschen oder
15 eine begrenzte Zeitspanne demonstrierte, denn die göttliche LIEBE versorgt die ganze Menschheit und zu jeder Stunde mit allem Guten.

23 | 26:30–1

30 Sein Beweis des Christentums war weder eine Form noch ein System der Religion und Anbetung, sondern die Christliche Wissenschaft, die die Harmonie des
1 LEBENS und der LIEBE ausarbeitet.

24 | 328:30

30 Der Zweck seines großen Lebenswerkes erstreckt sich auf alle Zeiten und schließt die ganze Menschheit ein. Sein PRINZIP ist unendlich, es reicht über die Grenzen einer einzelnen
1 Periode oder einer begrenzten Anzahl von Nachfolgern hinaus. Im Laufe der Zeit wird mit den heilenden Elementen des reinen
3 Christentums gerecht umgegangen werden; sie werden gesucht und gelehrt werden, und sie werden in all der Erhabenheit universaler Güte erstrahlen.

25 | 97:31

Durch die apostolische Tätigkeit — das Austreiben des Irrtums und das Heilen der Kranken — demonstriert das
33 Christentum erneut das LEBEN, das WAHRHEIT ist, und die WAHRHEIT, die LEBEN ist. Die Erde hat keine Entschädigung für die Verfolgungen, die einen neuen Schritt des
1 Christentums begleiten; aber die geistige Entlohnung der Verfolgten ist durch die Erhebung des Daseins über sterbliche Disharmonie
3 und durch die Gabe der göttlichen LIEBE gesichert.

Christentum
noch immer
abgelehnt

26 | 13:1–3

1 LIEBE
ist unparteiisch und universal in ihrer Anwendbarkeit und in ihren
3 Gaben.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

21 | Epheser 2:4 Gott, 6–8 uns

4 Gott, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat,

⁶ uns mit auferweckt und mit eingesetzt in die himmlischen Welten in Christus Jesus, ⁷ damit er in den kommenden Zeiten den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade durch seine Güte gegen uns erweise in Christus Jesus. ⁸ Denn aus Gnade seid ihr gerettet worden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Es ist Gottes Geschenk,

22 | **1. Petrus 4:10 dient**

¹⁰ dient einander, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als gute Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes:

23 | **1. Johannes 4:11**

¹¹ Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, dann sollen auch wir einander lieben.

Wissenschaft und Gesundheit

27 | **494:17 (nur diese Zeile)**

Das Wunder der Gnade ist kein Wunder für die LIEBE.

28 | **265:24–26**

²⁴ Das Streben nach dem himmlischen Guten kommt sogar schon bevor wir entdecken, was zu Weisheit und LIEBE gehört.

29 | **380:22–25**

Vor vielen Jahren machte die Autorin eine geistige Entdeckung, deren wissenschaftliches Beweismaterial zusammengenommen belegt, ²⁴ dass das göttliche GEMÜT Gesundheit, Harmonie und Unsterblichkeit im Menschen erzeugt.

Eine höhere Entdeckung

30 | **xii:23–26**

Im Geist der Liebe Christi — als eine, die „alles [hofft], ... alles ²⁴ [erduldet]“ und freudig den Leidtragenden Trost spendet und den Kranken Heilung bringt — übergibt sie diese Seiten den ehrlichen Suchern nach WAHRHEIT.

31 | **570:14–18, 23–24**

Millionen vorurteilsfreier Gemüter — schlichte Sucher nach ¹⁵ WAHRHEIT, müde Wanderer, durstend in der Wüste — warten und halten Ausschau nach Ruhe und Erquickung. Gib ihnen einen Becher mit kaltem Wasser in Christi Namen ^{Empfängliche Herzen} ¹⁸ und fürchte niemals die Folgen.

Diejenigen, die bereit sind für den Segen, ²⁴ den du mitteilst, werden Dank sagen.

32 | **113:6–7**

⁶ Das lebenswichtige Element der Christlichen Wissenschaft, ihr Herz und ihre Seele, ist LIEBE.

DAS GEBET DES HERRN

Unser Meister sagte: „Darum sollt ihr so beten“, und dann gab er das Gebet, das sich auf alle menschlichen Bedürfnisse erstreckt. ... Ich möchte hier wiedergeben, was für mich die geistige Bedeutung des Gebets des Herrn ist:

Unser Vater im Himmel!

Unser Vater-Mutter-GOTT, all-harmonisch.

Dein Name werde geheiligt.

Einzig Anbetungswürdiger.

Dein Reich komme.

Dein Reich ist gekommen; Du bist immer-gegenwärtig.

Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

Befähige uns zu wissen, dass GOTT — wie im Himmel so auf Erden — allmächtig, allerbarmend ist.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Gib uns Gnade für heute; speise die hungernden Herzen.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren Schuldigern vergeben.

Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Und GOTT führt uns nicht in Versuchung, sondern erlöst uns von Sünde, Krankheit und Tod.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Denn GOTT ist unendlich, die Allmacht, alles LEBEN, alle WAHRHEIT, alle LIEBE, über allem und Alles.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 16–17*

DIE WISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNG DES SEINS

Es ist kein Leben, keine Wahrheit, keine Intelligenz und keine Substanz in der Materie. Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn GOTT ist Alles-in-allem. GEIST ist unsterbliche WAHRHEIT; Materie ist sterblicher Irrtum. GEIST ist das Wirkliche und Ewige; Materie ist das Unwirkliche und Zeitliche. GEIST ist GOTT und der Mensch ist Sein Bild und Gleichnis. Folglich ist der Mensch nicht materiell; er ist geistig.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 468*

DIE ENTSPRECHENDE BIBELSTELLE

Seht, welche Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

1. Johannes 3:1–3

DIE GLAUBENSsätze DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

1. Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.
2. Wir bekennen und verehren *einen* allerhaben und unendlichen GOTT. Wir bekennen Seinen Sohn, *einen* Christus; den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster; und den Menschen als GOTTES Bild und Gleichnis.
3. Wir bekennen, dass GOTTES Vergebung der Sünde in der Zerstörung der Sünde besteht und in dem geistigen Verständnis, das das Böse als unwirklich austreibt. Doch der Glaube an Sünde wird so lange bestraft, wie dieser Glaube besteht.
4. Wir bekennen Jesu Versöhnung als Beweis der göttlichen, wirk-samen LIEBE, die die Einheit des Menschen mit GOTT durch Christus Jesus, den Wegweiser, entfaltet; und wir bekennen, dass der Mensch durch Christus, durch WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE, erlöst wird, wie es der galiläische Prophet im Heilen der Kranken und im Überwinden von Sünde und Tod demonstrierte.
5. Wir bekennen, dass die Kreuzigung Jesu und seine Auferstehung dazu dienten, den Glauben zum Verständnis des ewigen LEBENS zu erheben, ja, der Allheit der SEELE, des GEISTES, und zum Ver- ständnis des Nichtseins der Materie.
6. Und wir geloben feierlich zu wachen, und zu beten, dass das GEMÜT in uns sei, das auch in Christus Jesus war; anderen zu tun, wie wir wollen, dass sie uns tun sollen; und barmherzig, gerecht und rein zu sein.

Aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift*
von Mary Baker Eddy, S. 497

DAS VIERTELJAHRESHEFT DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT – BIBELLEKTIONEN UND WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* wird in verschie- denen Ausgaben angeboten:

- diese **Volltextausgabe**, auch erhältlich auf Englisch und Spanisch;
- eine **Zitatausgabe** auf Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch, die die Lektions- zitate für drei Monate enthält;
- eine **digitale Ausgabe** auf Englisch, die gut am Bildschirm gelesen, angehört oder ausgedruckt werden kann;
- eine **Ausgabe als CD** auf Englisch, die eine Aufnahme der kompletten Lektionen des jeweiligen Monats enthält.

Siehe **bibellektion.com** für Details und Informationen zum Abonne- ment aller Ausgaben.

Die Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft gibt weitere Publikationen heraus.

The Christian Science Journal, der *Christian Science Sentinel* und *Der Herold der Christlichen Wissenschaft*, alle mit Artikeln und mit Berichten von Heilungen. Diese drei stehen online zur Verfügung — auf **jsh-online.com**, einer Website einschließlich Archiv mit allen seit 1883 veröffentlichten Beiträgen und den Audioinhalten seit 2000, die mit einem Monatsabonnement in vollem Umfang zugänglich ist.

The Christian Science Monitor, eine mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete internationale Nachrichtenquelle, die seit 1908 erscheint. Besuchen Sie **csmonitor.com**.

RESSOURCEN ÜBER DIE CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

ZEUGNISVERSAMMLUNGEN AM MITTWOCH

Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten halten Kirchen der Christlichen Wissenschaft Zeugnisversammlungen ab, bei denen Mitglieder und Besucher:innen Heilungen teilen und Erkenntnisse, die sie durch ihr Studium der Christlichen Wissenschaft gewonnen haben. Eine solche Zusammenkunft beinhaltet außerdem eine Lesung aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sowie Gemeindegang. Dabei bietet sich die wunderbare Gelegenheit zu hören, wie Menschen in ihrem Umfeld durch die Christliche Wissenschaft gesegnet wurden.

SONNTAGSSCHULEN

Kirchen der Christlichen Wissenschaft heißen Schüler:innen bis zum Alter von 20 Jahren in der Sonntagsschule willkommen, die meist während der Sonntagsgottesdienste zusammenkommt. Durch das Studium der Bibel — inklusive der Zehn Gebote, der Bergpredigt und des Gebets des Herrn — lernen die Schüler:innen mehr über ihre Beziehung mit einem liebenden GOTT, dem Guten, und wie sie dieses Verständnis in ihrem eigenen Leben anwenden können. Klassen mit älteren Schüler:innen sprechen über dieselbe Bibellektion, wie sie in diesem *Vierteljahresheft* zu finden ist.

LESERÄUME

Leseräume der Christlichen Wissenschaft sind auch für die Nachbarschaft und das Umfeld da. Sie werden von den Kirchen der Christlichen Wissenschaft vor Ort betrieben und sie stehen allen offen. Ein Leseraum ist ein wunderbarer Ort, um Fragen zu stellen, um still zu beten oder um Bibeln, Werke von Mary Baker Eddy — einschließlich *Wissenschaft und Gesundheit* — sowie andere christlich-wissenschaftliche Literatur und Musik zu erwerben.

PRAKTIKER:INNEN UND LEHRER:INNEN

Praktiker:innen und Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft stehen allen zur Verfügung und unterstützen diejenigen, die Heilung allein durch Gebet suchen. Ganz gleich ob es sich um Krankheit, eine Verletzung, eine problematische Beziehung, finanzielle Belastungen, ein ethisches Dilemma, das Fehlen von Wert oder Sinn im Leben oder ein anderes Problem handelt — sie stehen zur Verfügung und stellen heilende Behandlung für die bereit, die diese benötigen. Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft sind Praktiker:innen, die Unterricht im christlich-wissenschaftlichen Heilen anbieten.

PFLEGER:INNEN IN DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

Pfleger:innen in der Christlichen Wissenschaft sind hingebungsvolle Christliche Wissenschaftler:innen, die dazu ausgebildet wurden, praktische Pflege und Fürsorge zu leisten, die den körperlichen Bedürfnissen der Patient:innen entspricht und die mit der Theologie der Christlichen Wissenschaft vereinbar ist. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht, dass sie für die geistigen Bedürfnisse der Patient:innen nach Liebe, Trost und Heilung Sorge tragen.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Bibeltexte dieser Bibellektionen der Luther21 Bibel entnommen.

Die Illustrationen auf dem Umschlag dieses *Vierteljahreshefts* sind Abbildungen der Glasfenster des Originalgebäudes Der Mutterkirche in Boston, Massachusetts, USA.

Christian Science Quarterly
Bible Lessons — German Full-Text Edition
Vol. 135, No. 12
Printed in the USA
Canadian GST Registration number — 126916436
ISSN 2166-4609

Postmaster: Send all UAA to CFS. Non-postal and military facilities: Send address corrections to *Christian Science Quarterly*, PO Box 6088, Harlan IA 51593-1578, USA.

Subscription price (1 year, 12 issues): US\$120.00
Suggested retail price for single copy: US\$12.50
Published monthly by The Christian Science Publishing Society, 210 Massachusetts Avenue, Boston MA 02115-3195 USA, an activity of The

First Church of Christ, Scientist, in Boston, Massachusetts.

Auf cssubscribers.com oder telefonisch unter +1 617 450 7730 können Sie ein Abonnement für sich selbst oder ein Geschenkabonnement für jemand anderen bestellen und Ihr Konto verwalten. Bei weiteren Fragen senden Sie eine E-Mail an aboservice@csp.com oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.

Das Design des Kreuz-und-Krone-Logos ist eine Schutzmarke des Vorstands der Christlichen Wissenschaft (Christian Science Board of Directors) und wird mit Genehmigung verwendet. Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* ist eine Schutzmarke Der Verlagsgesellschaft der Christlichen

Wissenschaft (The Christian Science Publishing Society). Beide Marken sind international eingetragen.

© 2024 The Christian Science Publishing Society. Nachdruck bzw. Vervielfältigung ist nicht genehmigt. Alle Rechte vorbehalten.

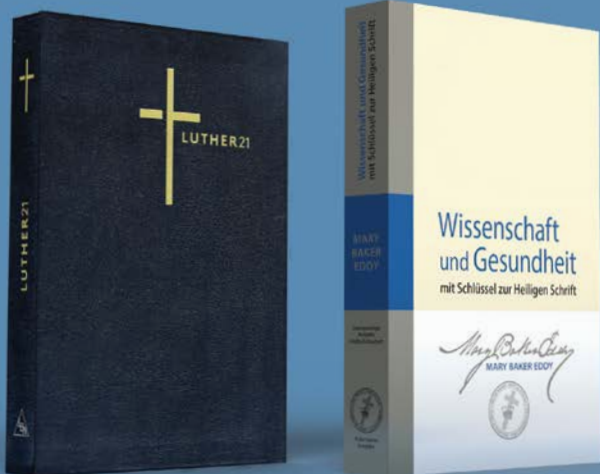
Zitate, die *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* entnommen oder daraus referenziert sind, stammen aus der deutschen Ausgabe. © 2012 Christian Science Board of Directors.

Luther21 © La Buona Novella Inc. Bible Publishing House, CH-6343 Rotkreuz. Alle Rechte vorbehalten. Bibelstellen mit dem Verweis Luther-Bibel 1984 sind der Bibel, Lutherbibel 1984, Deutsche Bibelgesellschaft entnommen.



Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit* haben mein Leben vollständig verändert.

Á. V., ein Leser



Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit
mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy
sind im Leseraum der Christlichen Wissenschaft

in verschiedenen Formaten erhältlich.

Für weitere Informationen
schreiben Sie eine E-Mail an aboservice@csp.com
oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.